

# Verbreitungsatlas der Libellen Osttirols (Stand: Februar 2017)

Oliver STÖHR



Naturkundliche  
Arbeitsgemeinschaft Osttirol  
[www.nago-osttirol.at](http://www.nago-osttirol.at)

**Zitiervorschlag:** STÖHR O. (2017): Verbreitungsatlas der Libellen Osttirols (Stand: Februar 2017). – Elektronische Publikation unter [www.nago-osttirol.at](http://www.nago-osttirol.at); Nußdorf-Debant, 47 pp.

# <sup>1</sup> Vorbemerkung

Dieser Atlas bietet eine aktualisierte Übersicht über die derzeit bekannte Verbreitung der Libellen (*Odonata*) in Osttirol und stellt zugleich eine „Checkliste“ der im Bezirk Lienz bisher nachgewiesenen Libellenarten dar. Er dient primär als Kartierungsgrundlage für den persönlichen Gebrauch (insbes. Nachsuchen, Schließen von Kartierungslücken), kann aber auch als Basis für Naturschutzgutachten herangezogen werden, da auch kurze Aussagen über Seltenheit und Gefährdung der einzelnen Arten enthalten sind. Es ist geplant, das Dokument als „living paper“ künftig in gewissen Zeitabständen zu aktualisieren und neue Fundangaben einzubauen.

Die Datengrundlagen für diesen Atlas werden in einer Datenbank von Oliver STÖHR verwaltet. Während die Verbreitungen der Arten in diesem Atlas nur in Rasterform und in zwei Zeitkategorien angeführt werden, enthalten die in der Datenbank verwalteten Originaldaten genauere Fundangaben. Ein Hauptteil der derzeit vorhandenen Funddaten geht auf Geländebeobachtungen von Oliver STÖHR aus den letzten 6 Jahren zurück, daneben wurden dankenswerterweise von verschiedenen Personen Einzeldaten mitgeteilt. Aber auch die soweit bekannten Literaturdaten sind in den Kartenbildern berücksichtigt, wobei ein Großteil dieser Datensätze auf die Arbeiten von Alois KOFLEK zurückgeht. Zur genaueren Herkunft der Daten vgl. die folgende Seite.

Die Qualität der angeführten Verbreitungsbilder ist unterschiedlich: Während aufgrund zuletzt gezielter Kartierungstouren in den Tallagen Osttirols ein relativ guter Erfassungsgrad vorliegt, ist die Libellenfauna der Hochlagen noch unzureichend erforscht, sodass hier künftig noch Kartierungsbedarf besteht. Insofern bleibt auch abzuwarten, ob Hochlagenarten wie *Coenagrion hastulatum* oder *Aeshna caerulea* nicht doch noch weiter verbreitet sind.

**Aufbau des Atlas:** Für jede in Osttirol bisher nachgewiesene Libellenart wird eine Seite mit einem standardisierten Inhalt angeführt. Die Reihenfolge der Arten erfolgt nach systematischen Gesichtspunkten. Folgende Inhalte sind enthalten:

- **Raster-Verbreitungskarten** (Rastergröße 5 x 3 Minutenfelder entsprechend der Floristischen Kartierung Österreichs) mit folgenden Symbolen:
  -  Nachweise nach 1985
  -  Nachweise bis inkl. 1985
  -  Nachweislich ausgestorben
- **Seehöhenamplitude und Flugzeit der Imagines:** Für Osttirol geltend aufgrund der bisherigen Nachweise; Farbgebung der Einträge entsprechend der Funddaten in den Verbreitungskarten.
- **Fotos:** Die Fotos stammen zum Großteil von Oliver STÖHR, teilweise auch aus Wikipedia (<https://de.wikipedia.org>) unter Angabe der Foto-Autoren. Abkürzungen: W – Weibchen, M – Männchen.
- **Kurztext:** Knappe Angaben zum Vorkommen, zur Lebensraumbindung und zur Gefährdung (Rote-Liste-Einstufung) der Arten in Osttirol nach dem derzeitigen Kenntnisstand des Verfassers; letztere erfolgt auf gutachterlicher Basis. Angeführt werden auch die Rote-Liste-Einstufungen für gesamt Tirol aus LANDMANN et al. (2005).

# Datengrundlagen für diesen Atlas (Stand: Februar 2017)

Der vorliegende Atlas basiert auf derzeit 600 Datensätzen, die auf die folgenden Quellen zurückgehen:

## 1) Bisher unveröffentlichte Geländebeobachtungen – 302 Datensätze folgender Personen:

- Oliver STÖHR            269 Datensätze
- Gustav HOFMANN        12 Datensätze
- Eva BENEDIKT            7 Datensätze
- Helmut DEUTSCH        6 Datensätze
- Christian RAGGER        6 Datensätze
- Anna BRUGGER          1 Datensatz
- Patrick GROS            1 Datensatz

### **Aufruf zur Mitarbeit:**

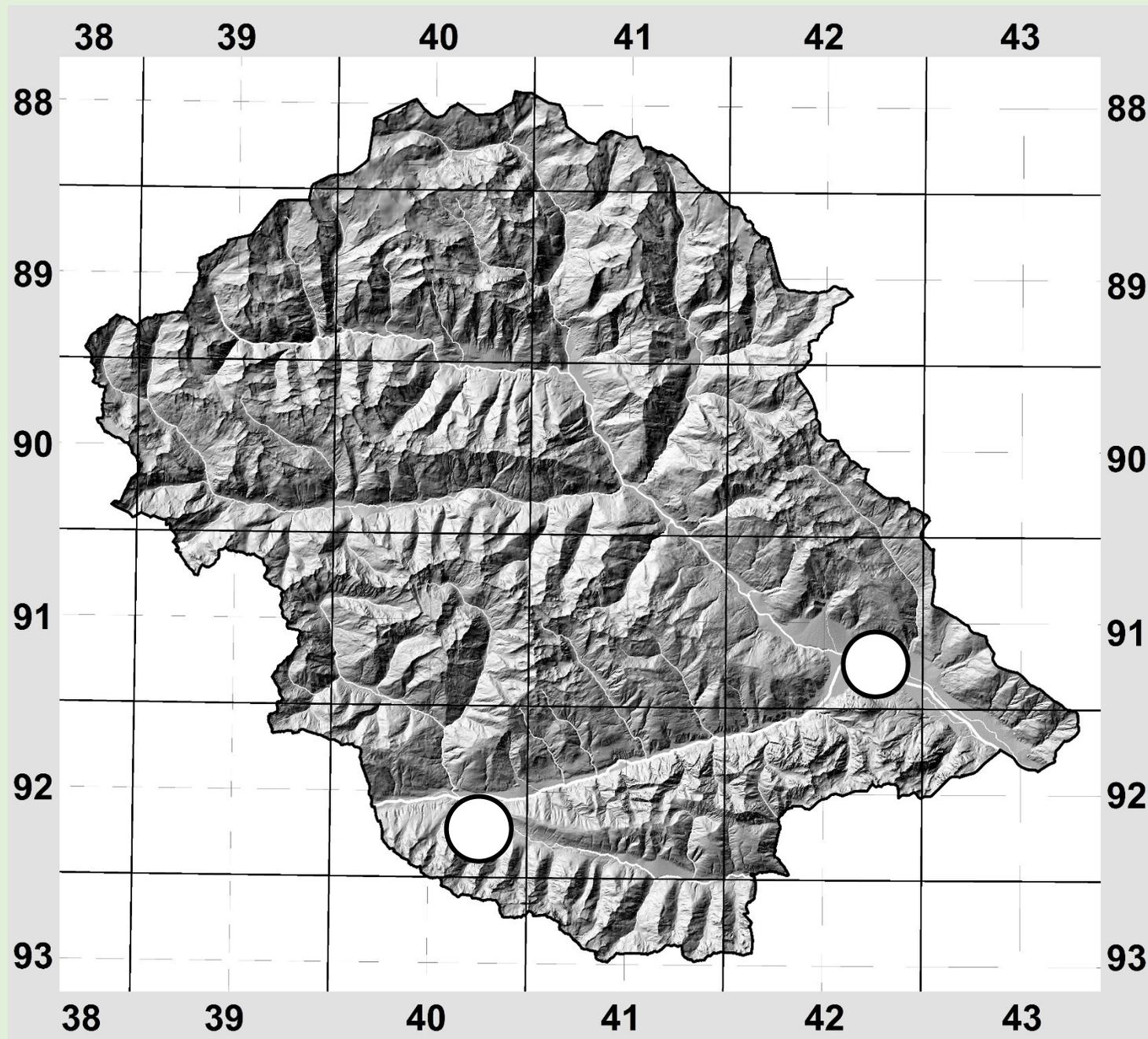
Für die Übermittlung von Funddaten zu Libellen Osttirols ist der Verfasser dankbar!  
Bitte per Mail an: [oliver.stoehr@gmx.at](mailto:oliver.stoehr@gmx.at)

## 2) Ausgewertete Literaturdaten – 298 Datensätze aus folgenden Publikationen:

- DALLA-TORRE, K.W. (1882): Beiträge zur Arthropodenfauna Tirols. Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck 12: 32-73.
- GROS, P., DÄMON, W., & CH. MEDICUS (2007): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2007 (Kalser Dorfertal, Osttirol). Unveröff. Endbericht i.A. des NPHT, Haus der Natur Salzburg.
- KOFLER, A. (1972): Die Libellenfauna Osttirols (Insecta, Odonata). Mitt. Zool. Ges. Braunau 1(13): 331-338.
- KOFLER, A. (1983): Zur Tierwelt am Nörsacher Teich. Osttiroler Heimatblätter 51/2: 1-3.
- KOFLER, A. (1999): Die "Jaggler Lacke" bei Kals. Osttiroler Heimatblätter 67/8: 1.
- KOFLER, A. (1999): Nachtrag zur Libellenfauna Osttirols (Odonata). Anax 2(1): 27-31.
- KOFLER, A. (1999): Pflanzen und Tiere im Feuchtgebiet "Brühl" bei Matri. Osttiroler Heimatblätter 67/11: 1-3.
- KOFLER, A. (2003): Gartenteiche als sekundäre Lebensräume. Osttiroler Heimatblätter 71/7-8: 1-6.
- LANDMANN, A. LEHMANN, G., MUNGENAST, F. & SONNTAG, H. (2005): Die Libellen Tirols. Berenkamp.
- PEGORARO, K. & FÖGER, M. (1996): Das Areal des geplanten Golfplatzes bei Lavant / Osttirol aus zoologischer Sicht. Typoskript.
- RAAB, R., CHOVANEC, A. & PENNERSTORFER, J. (2007): Libellen Österreichs. Springer.
- STÖHR, O. (2014): Libellen am „Alten See“. Dolomitenstadt: Das Magazin für Lienz und die Region 03/2014: 08-17. [http://www.nago-osttirol.at/attachments/article/43/2014\\_Libellen\\_am\\_Alten\\_See.pdf](http://www.nago-osttirol.at/attachments/article/43/2014_Libellen_am_Alten_See.pdf)
- STÜBER, E. & WINDING, N. (2003): Erlebnis Nationalpark Hohe Tauern, Band Tirol. 2. Aufl., Tyrolia, Innsbruck, Wien.
- WERNER, F. (1931): Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt Osttirols I. Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck 11: 1-12.
- WERNER, F. (1933): Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt Osttirols II. Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck 13: 357-388.

*Calopteryx splendens*  
Gebänderte Prachtlibelle

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600

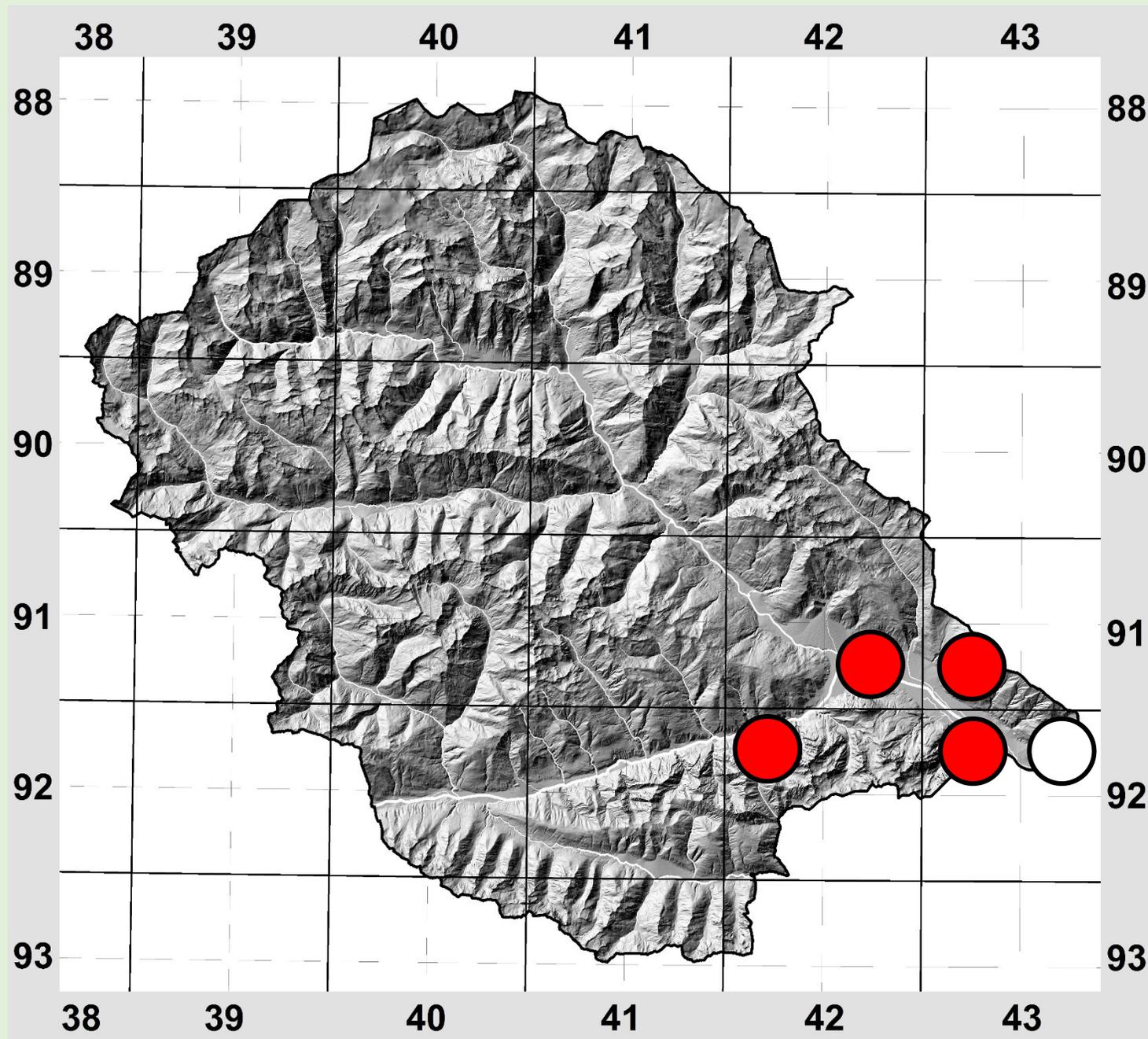


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Ehemals (1950 bis 1960) individuenarme, sporadische Vorkommen bei Tassenbach und in der Tristacher Au, in Tirol „stark gefährdet“, in Osttirol „ausgestorben bzw. verschollen“.

*Calopteryx*  
*virgo*  
Blaublügel-  
Prachtlibelle

SEEHÖHE (m)	
2300	
2200	
2100	
2000	
1900	
1800	
1700	
1600	
1500	
1400	
1300	
1200	
1100	
1000	
900	
800	
700	
600	

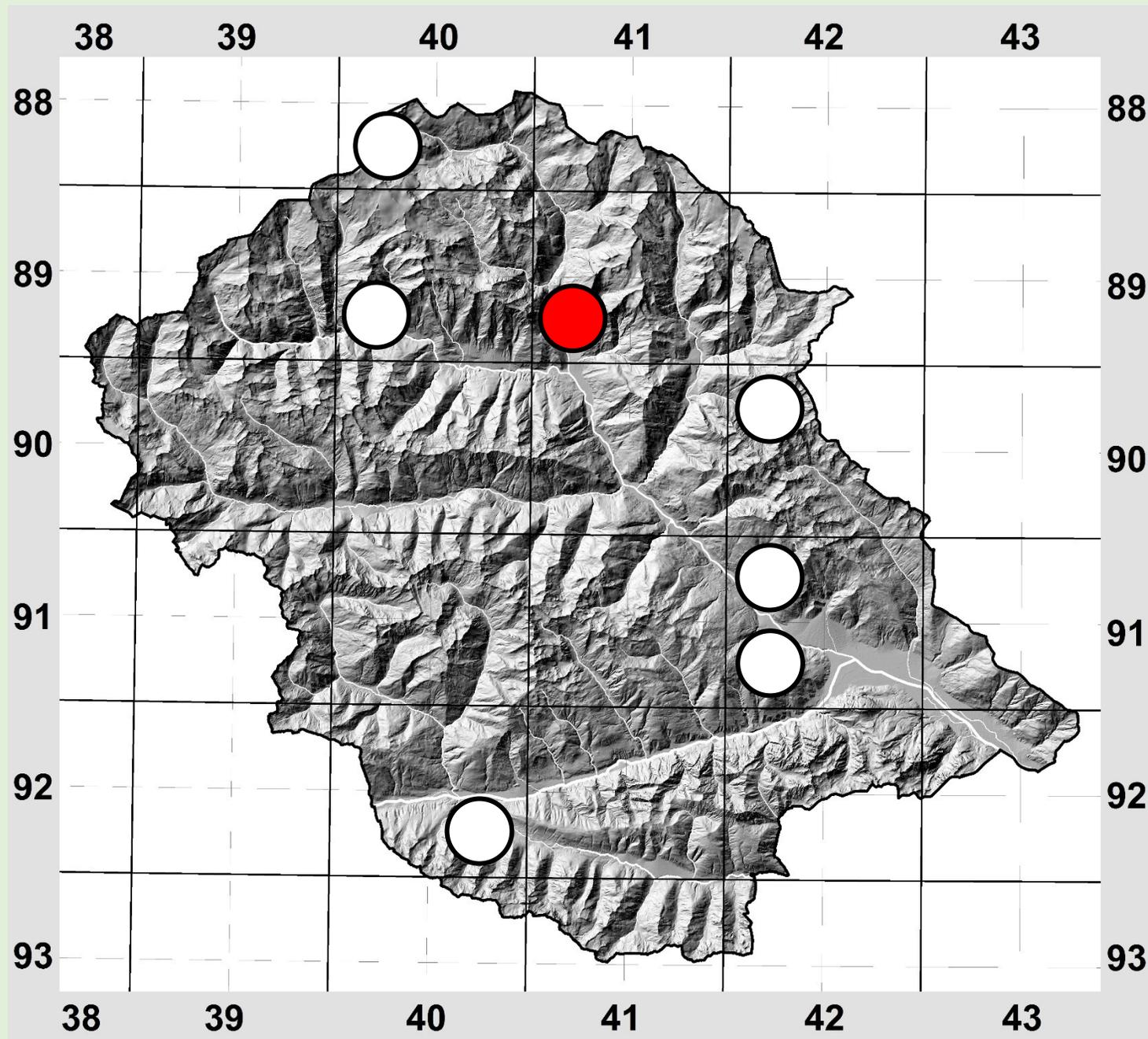


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Individuenarme Vorkommen im Lienz Talboden im Bereich von Bächen, Teichen sowie am Alten See. In Tirol „nahezu gefährdet“, in Osttirol zumindest „stark gefährdet“.

***Lestes*  
*barbarus***  
Südliche  
Binsenjungfer

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600



Fotos: Ch. Fischer/Wikipedia



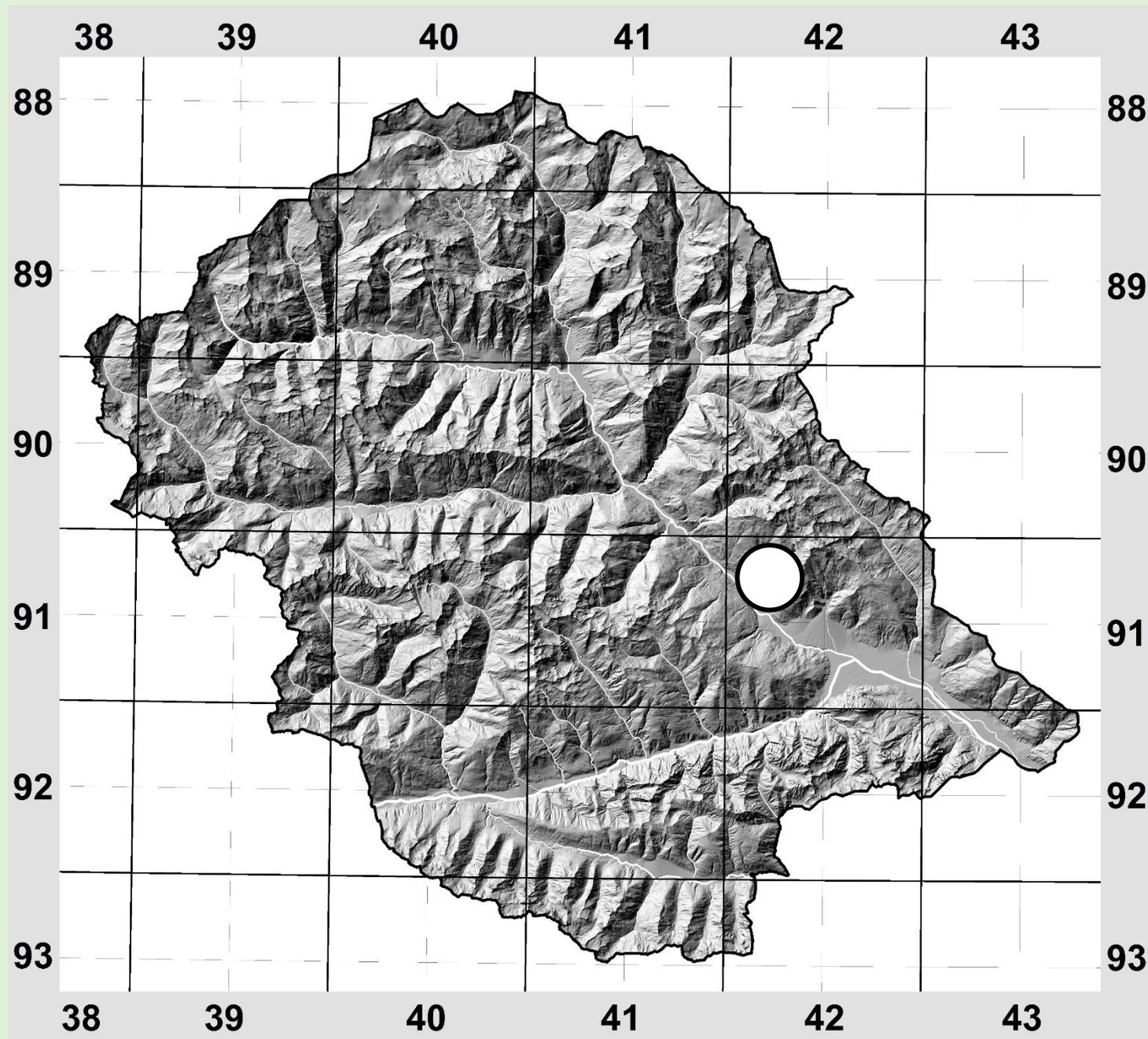
FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Wanderart; ehemals zerstreute, oft hochgelegene Vorkommen, zuletzt im Zedlacher Paradies 1986. In Tirol „gefährdeter Vermehrungsgast“.

# *Lestes dryas*

## Glänzende Binsenjungfer

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600



M

Fotos: Ch. Fischer, B.  
Marlin/Wikipedia



W

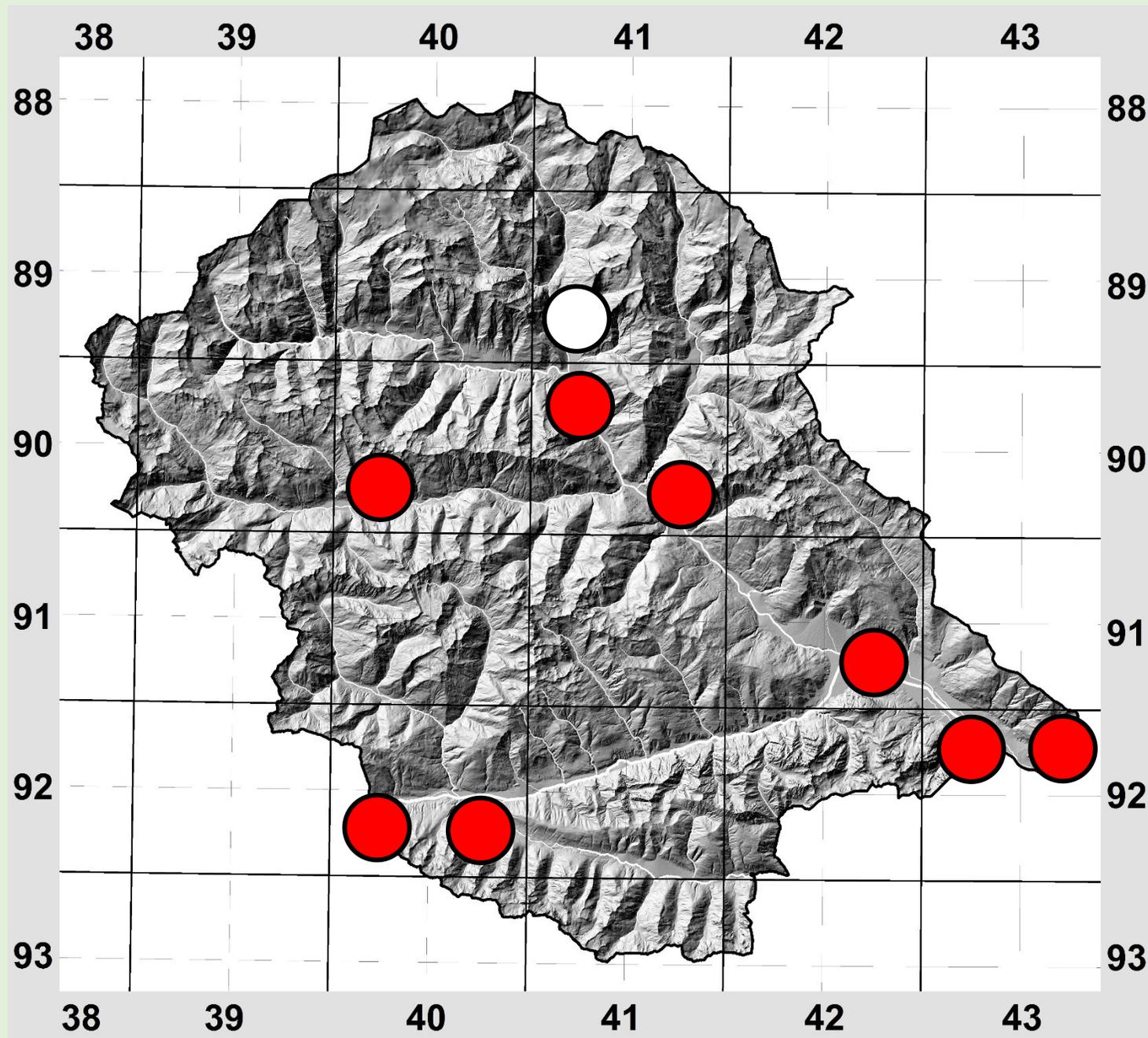
### FLUGZEIT IN OSTTIROL

IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Nur einmal 1961 bei Ainet an  
einem Tümpel gefunden,  
seither keine Nachweise; in  
Tirol in der Roten Liste nicht  
eingestuft; in Osttirol wohl  
„ausgestorben bzw.  
erloschen“.

*Lestes sponsa*  
Gemeine  
Binsenjungfer

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600



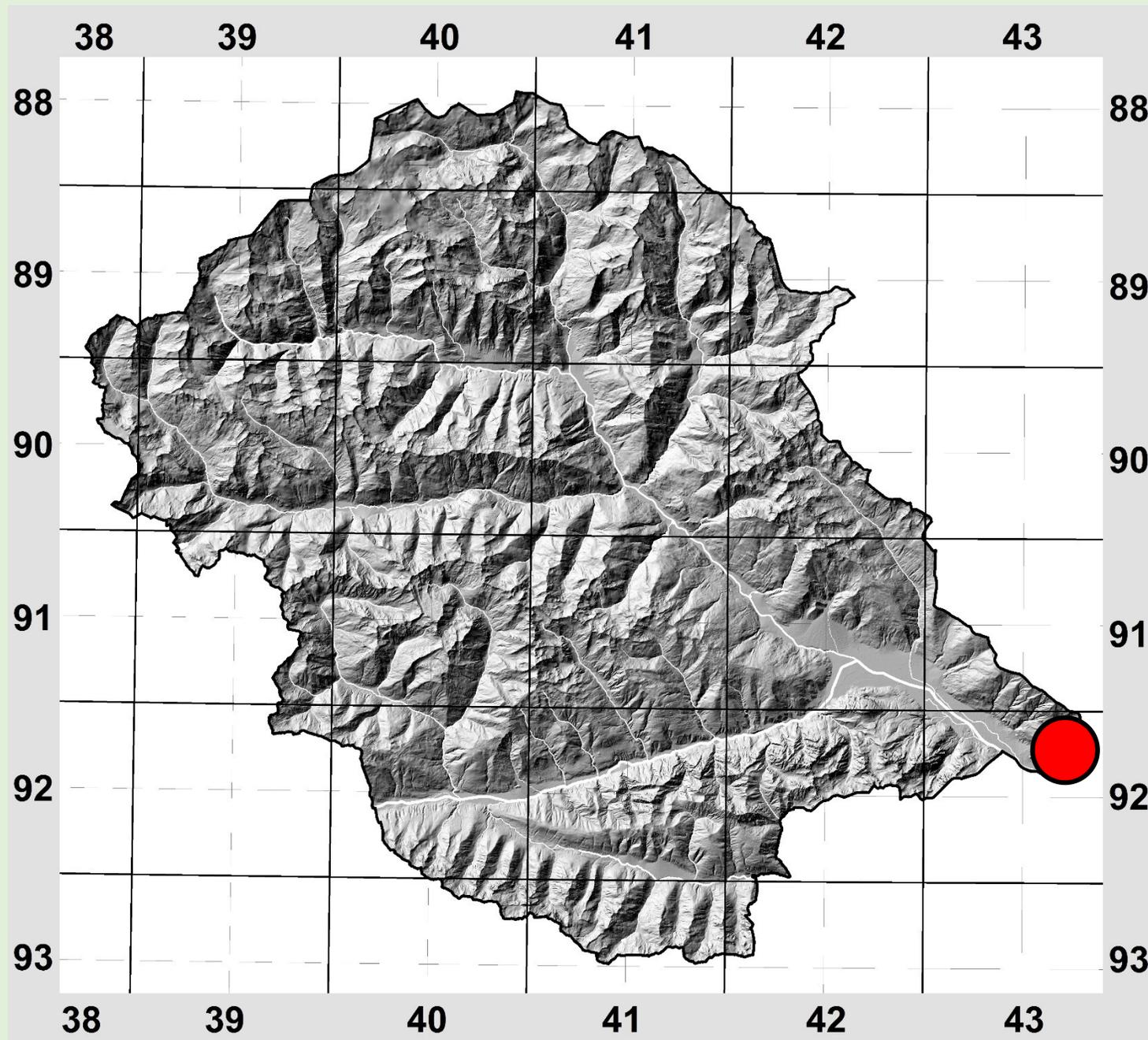
FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Zerstreut und eher  
individuenarm in  
Feuchtgebieten und an  
Stillgewässern, in Tirol und in  
Osttirol „nicht gefährdet“.

# *Lestes viridis*

## Weidenjungfer

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600

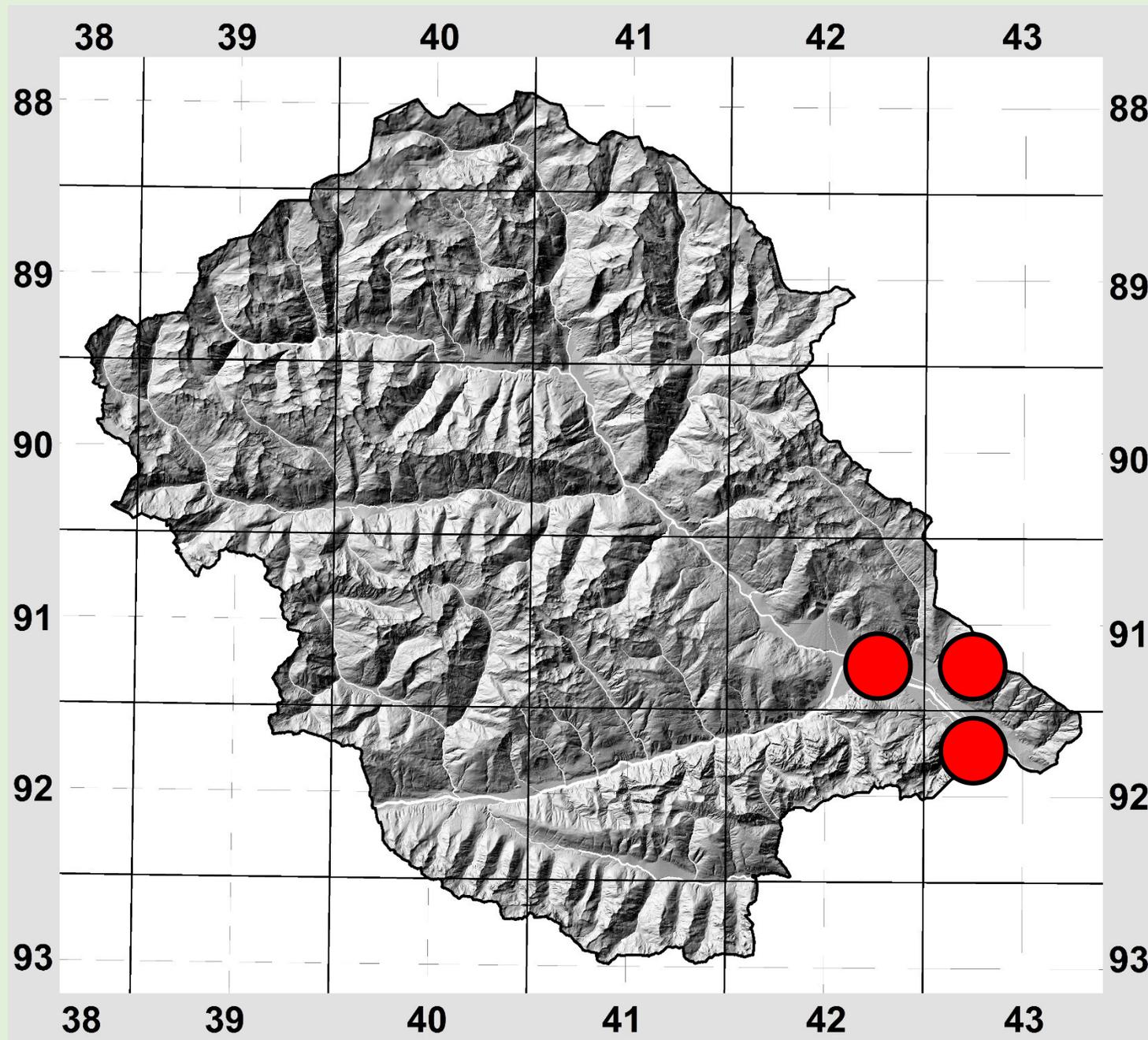


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Nur ein individuenarmes, aber seit 1978 beständiges Vorkommen am Nörsacher Teich; in Tirol „nahezu gefährdet“, in Osttirol „vom Aussterben bedroht“.

*Platycnemis pennipes*  
Federlibelle

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600



FLUGZEIT IN OSTTIROL

IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI
	■	■	■	■	■		

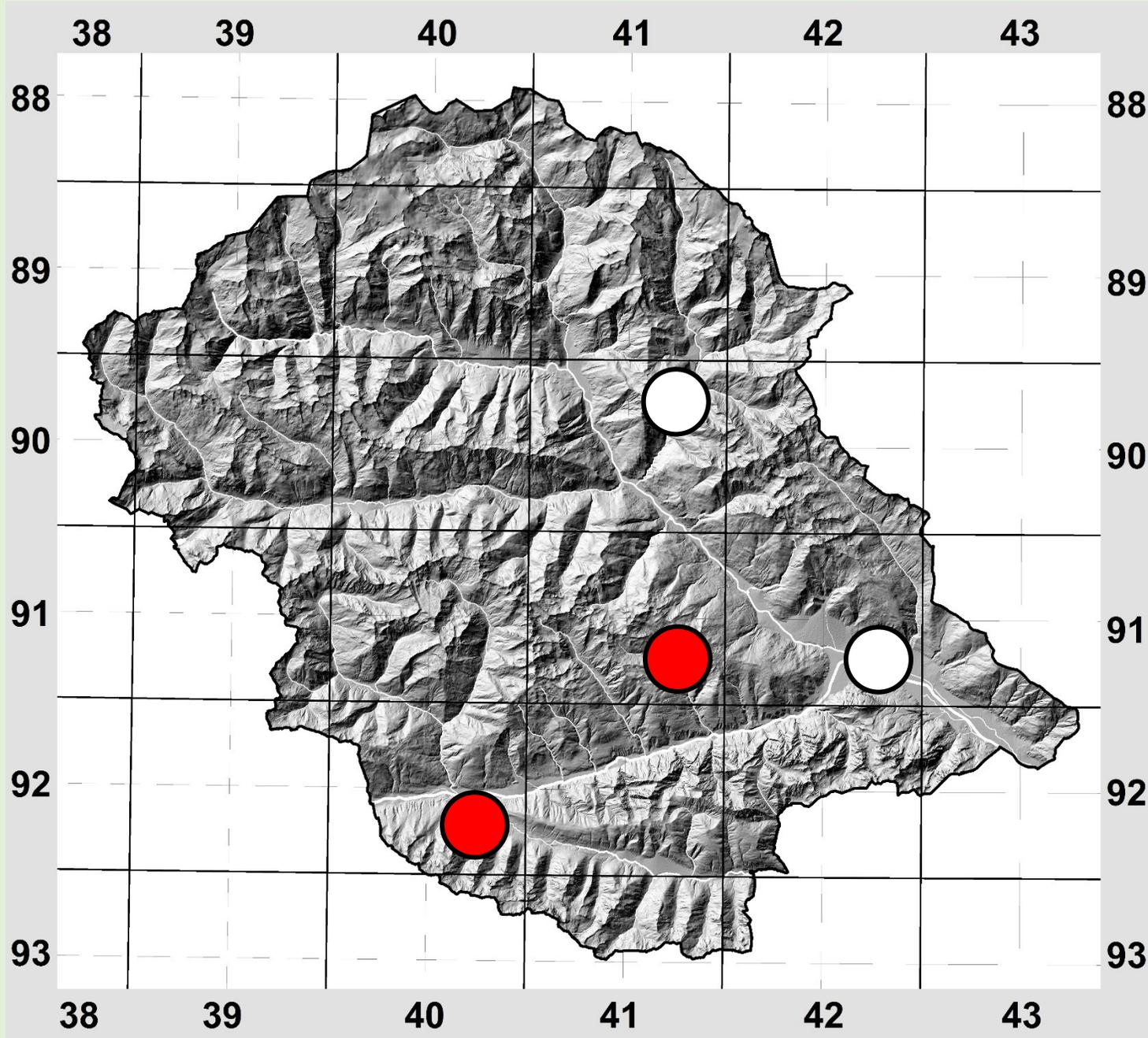
92 Junger Neuzuwanderer, teils individuenreiche Bestände im Lienzer Talboden an Teichen und am Alten See, in Tirol „gefährdet“, in Osttirol „nicht gefährdet“.

93

# Coenagrion hastulatum

Speer-Azurjungfer

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600



Fotos: L.B. Tettenborn/Wikipedia



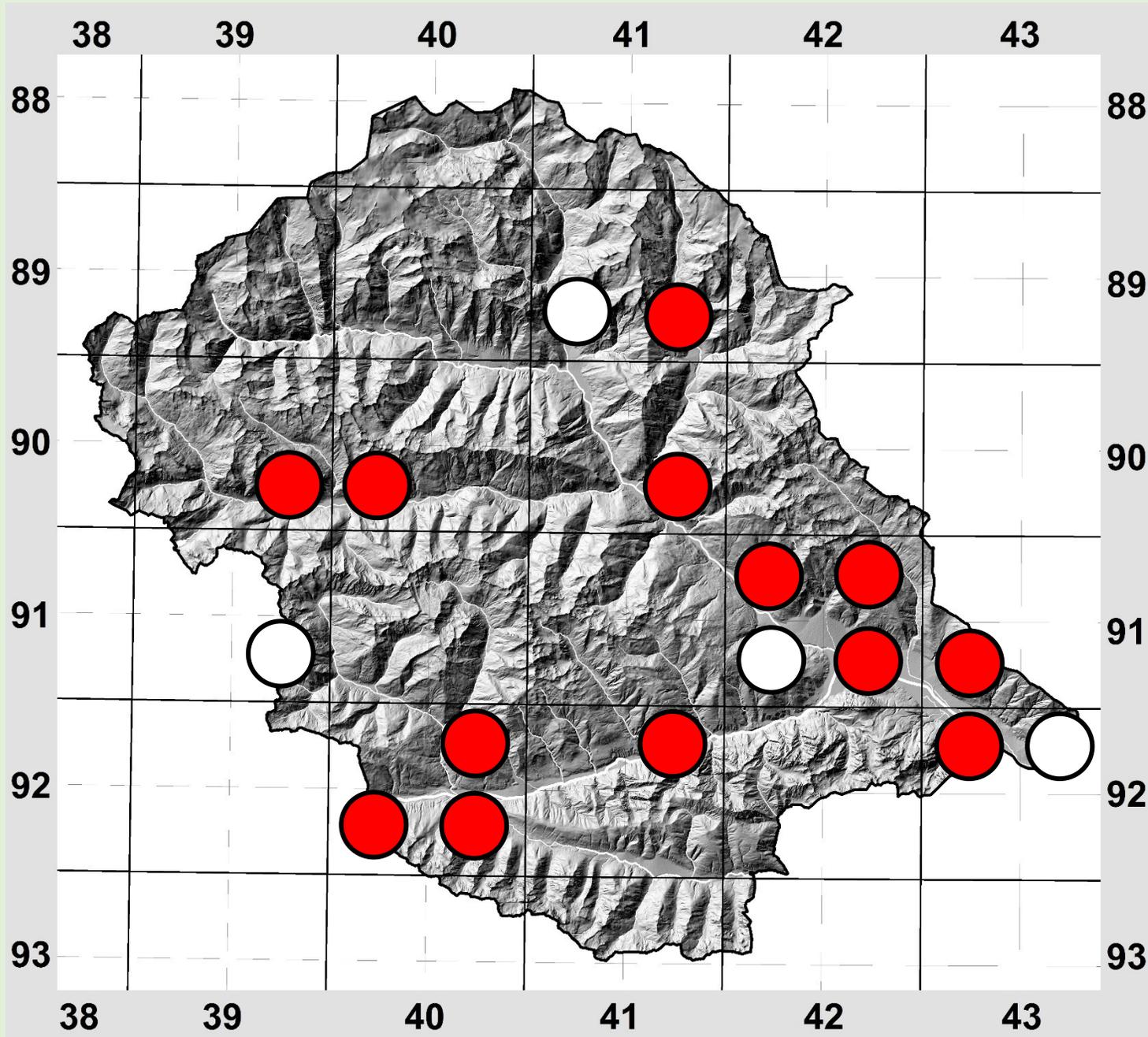
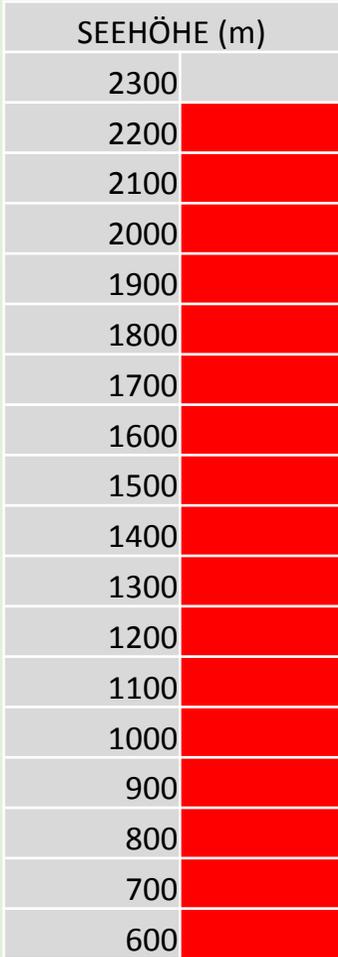
FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Sporadische Vorkommen bei Tassenbach (zuletzt 1989) und rezent im Wilfernertal, früher im Lesachtal/Kals und am Alten See; in Tirol „nahezu gefährdet“, in Osttirol vermutlich „vom Aussterben bedroht“.



# Enallagma cyathigerum

Becher-  
Azurjungfer



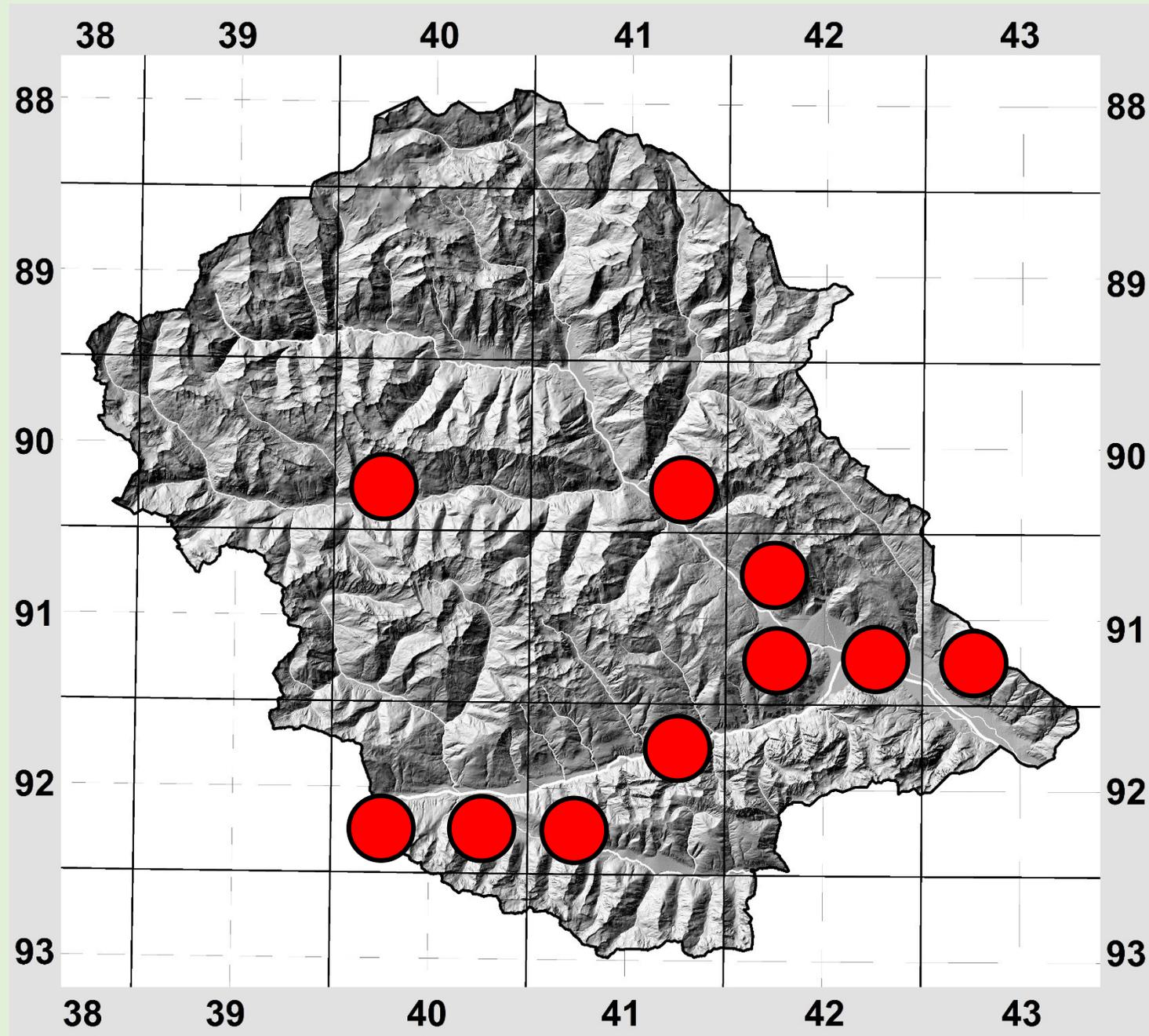
FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI
	■	■	■	■	■		

Individuenreiche Vorkommen an Stillgewässern diverser Art, neben *Coenagrion puella* die häufigste „blaue“ Kleinlibelle, in Tirol und in Osttirol „nicht gefährdet“.

# *Pyrrhosoma nymphula*

Frühe  
Adonislibelle

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600

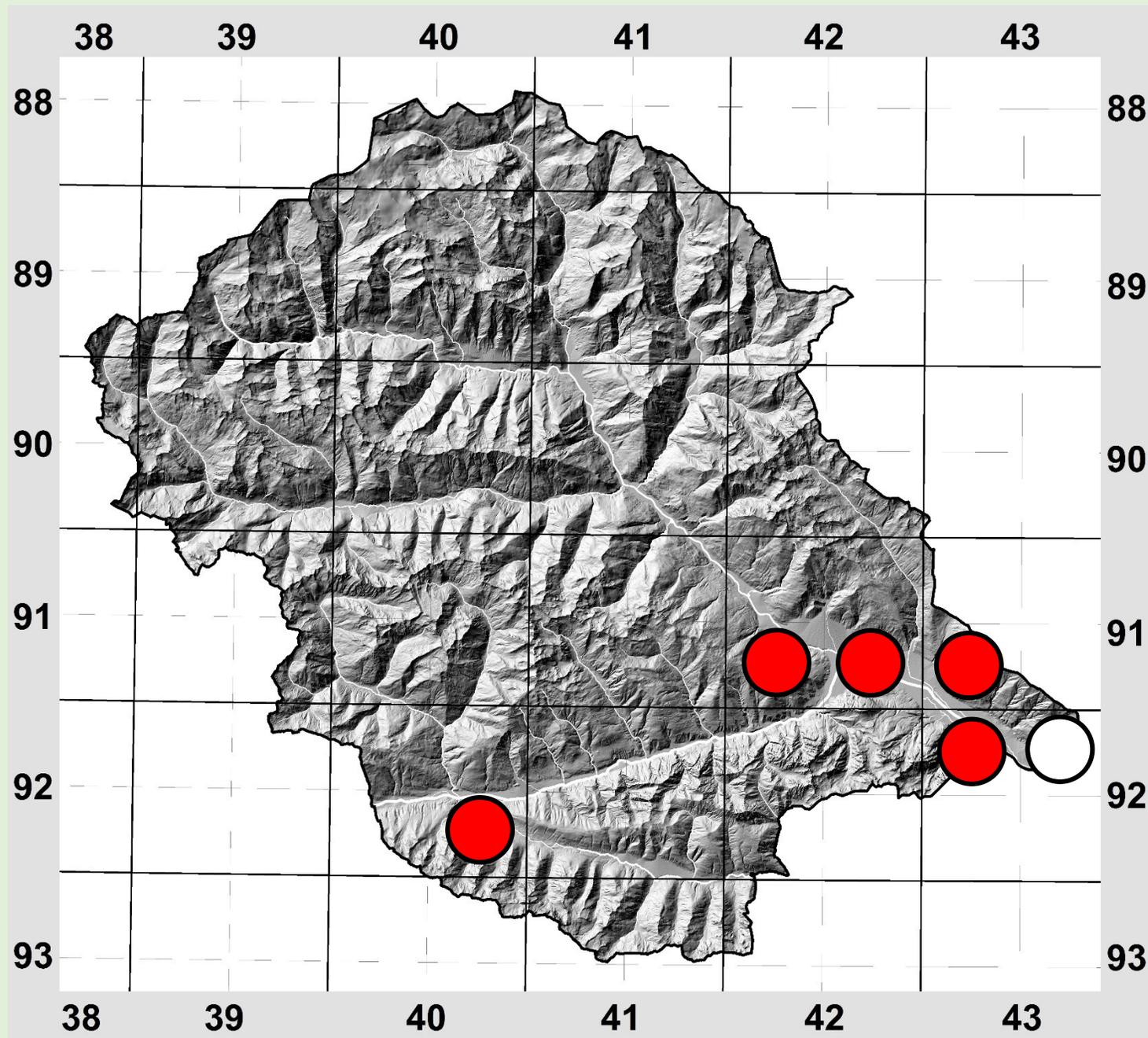


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Sporadische, meist individuenarme Vorkommen an Stillgewässern diverser Art, in Tirol und in Osttirol „nicht gefährdet“

*Ischnura elegans*  
Große  
Pechlibelle

SEEHÖHE (m)	
2300	
2200	
2100	
2000	
1900	
1800	
1700	
1600	
1500	
1400	
1300	
1200	
1100	
1000	
900	
800	
700	
600	



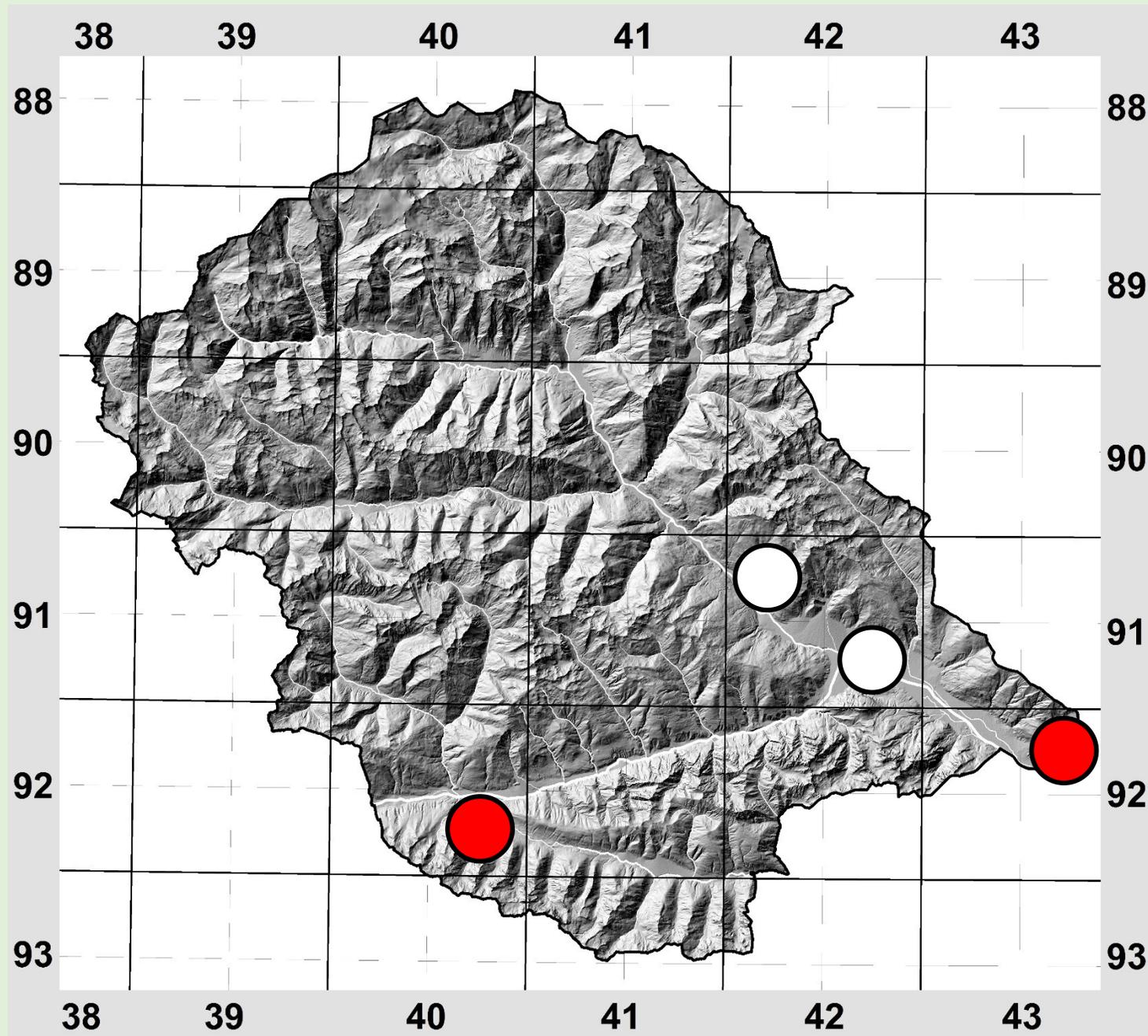
FLUGZEIT IN OSTTIROL

IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Teils sehr individuenreiche Vorkommen im Lienzer Talboden sowie in Tassenbach, in Tirol wie in Osttirol „nicht gefährdet“.

*Ischnura*  
*pumilio*  
Kleine  
Pechlibelle

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600



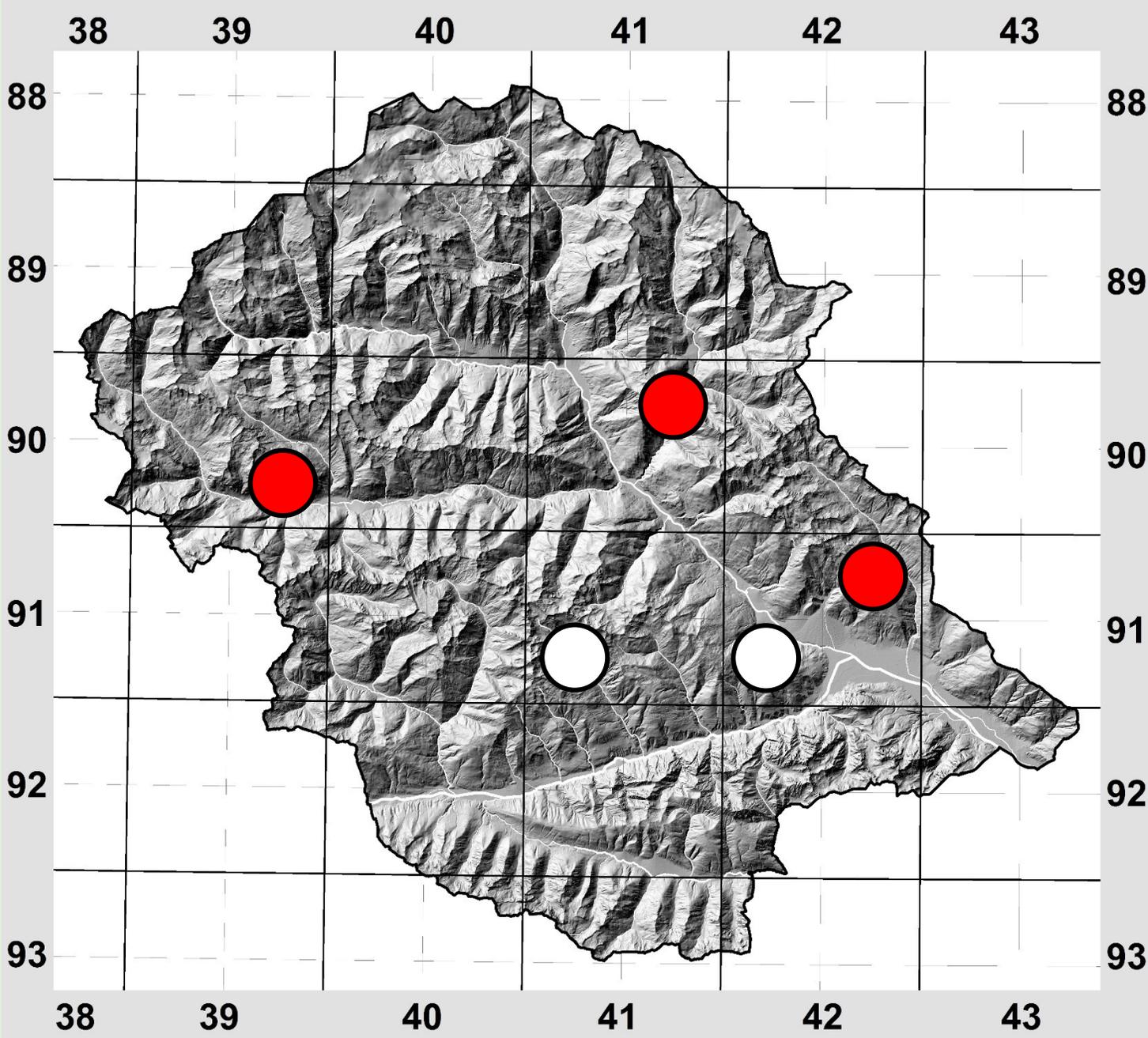
FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Ehemals zerstreute Vorkommen (früher v.a. am Nörsacher Teich), 2014 beim Tassenbacher Speicher erneut gesichtet; in Tirol „gefährdet“, in Osttirol wohl „vom Aussterben bedroht“.

# Aeshna caerulea

## Alpen-Mosaikjungfer

SEEHÖHE (m)	
2300	
2200	
2100	
2000	
1900	
1800	
1700	
1600	
1500	
1400	
1300	
1200	
1100	
1000	
900	
800	
700	
600	



M+W

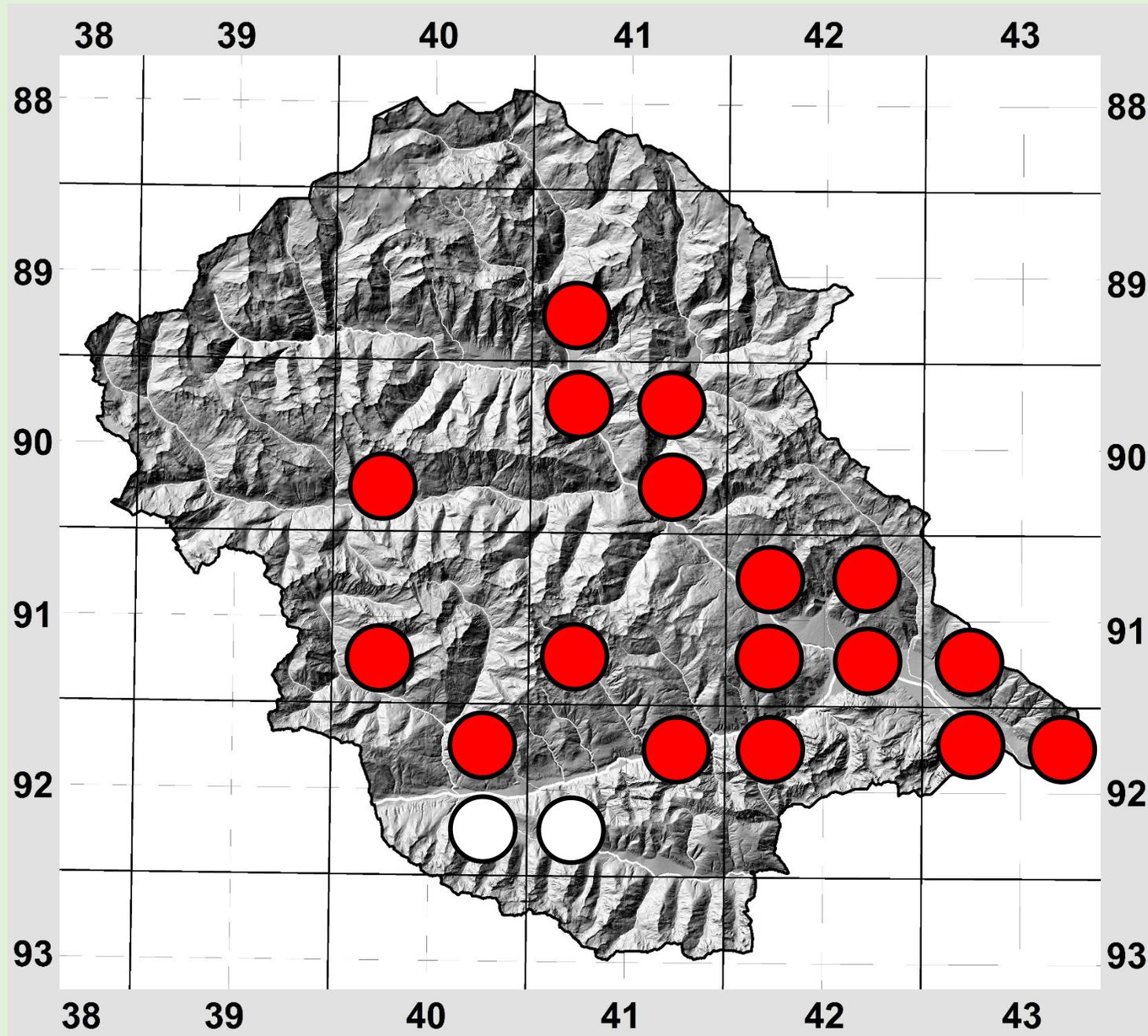
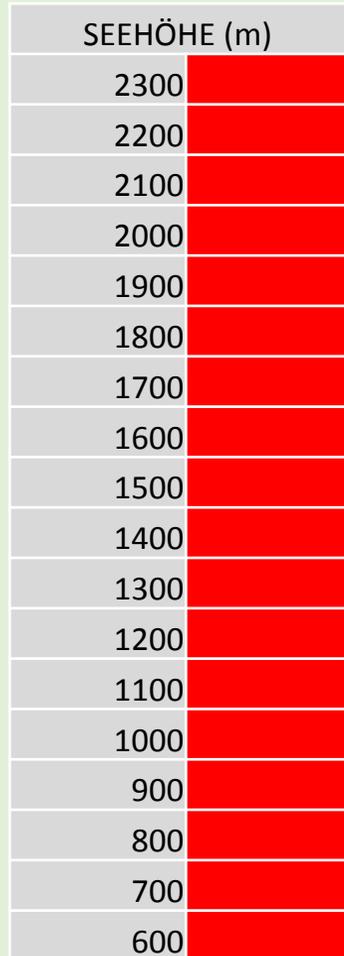


M

FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Sehr zerstreute Vorkommen in den Hochlagen an naturnahen Seen und Tümpeln, in Tirol und in Osttirol „gefährdet“.

***Aeshna***  
***cyanea***  
 Blaugrüne  
 Mosaikjungfer

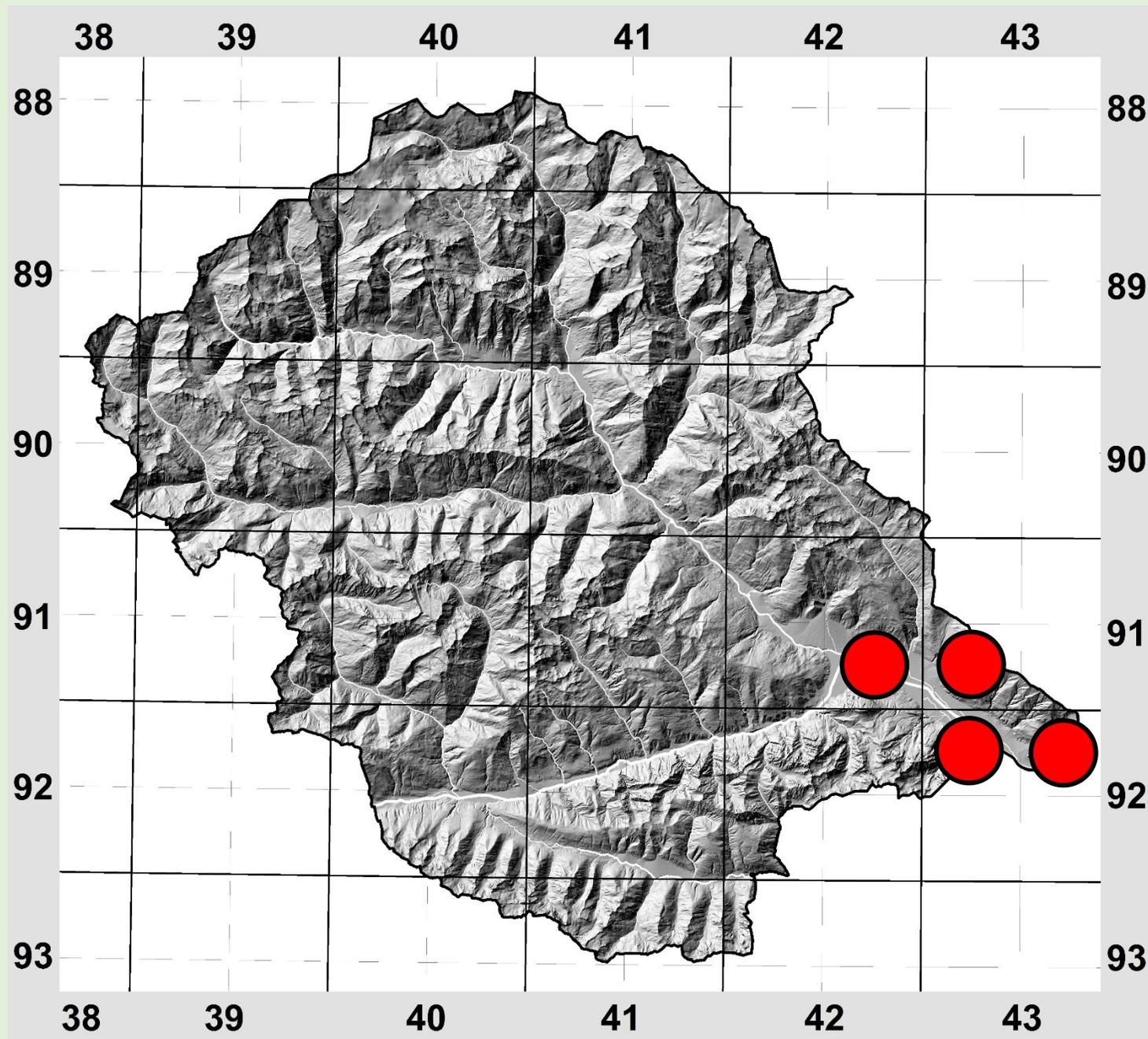


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Vertikal wie horizontal weit verbreitete, aber oft individuenarme Vorkommen, auch an naturfernen Gewässern anzutreffen. In Tirol wie in Osttirol „nicht gefährdet“.

***Aeshna grandis***  
Braune  
Mosaikjungfer

SEEHÖHE (m)	
2300	
2200	
2100	
2000	
1900	
1800	
1700	
1600	
1500	
1400	
1300	
1200	
1100	
1000	
900	
800	
700	
600	

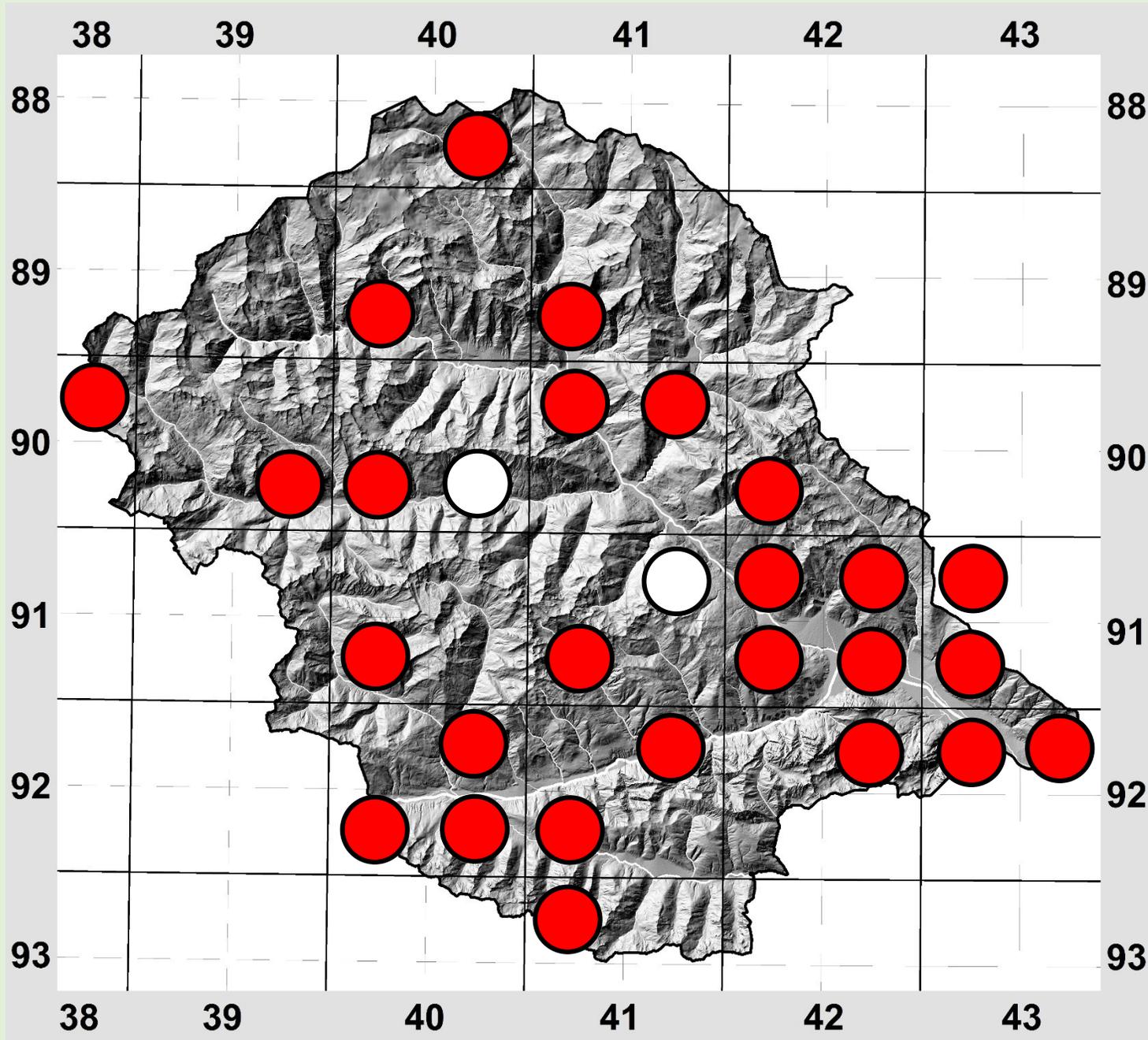
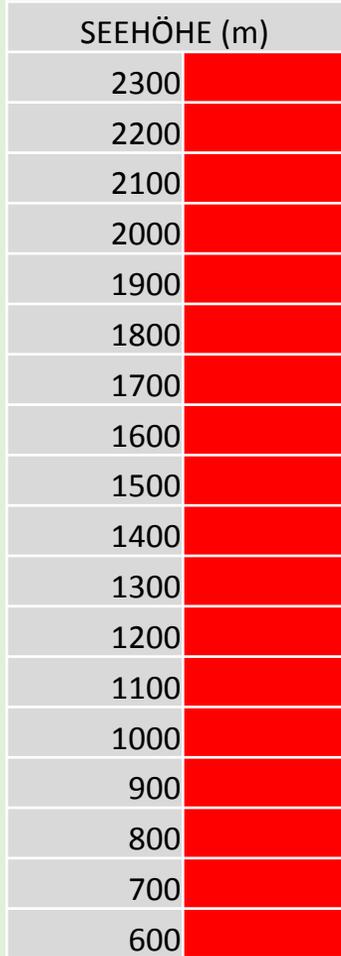


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Neuzuwanderer seit 1990.  
Individuenarme, derzeit auf den  
Lienzer Talboden beschränkte  
Vorkommen an naturnäheren  
Stillgewässern. In Tirol „nicht  
gefährdet“, in Osttirol zumindest  
„stark gefährdet“.

# Aeshna juncea

Torf-  
Mosaikjungfer



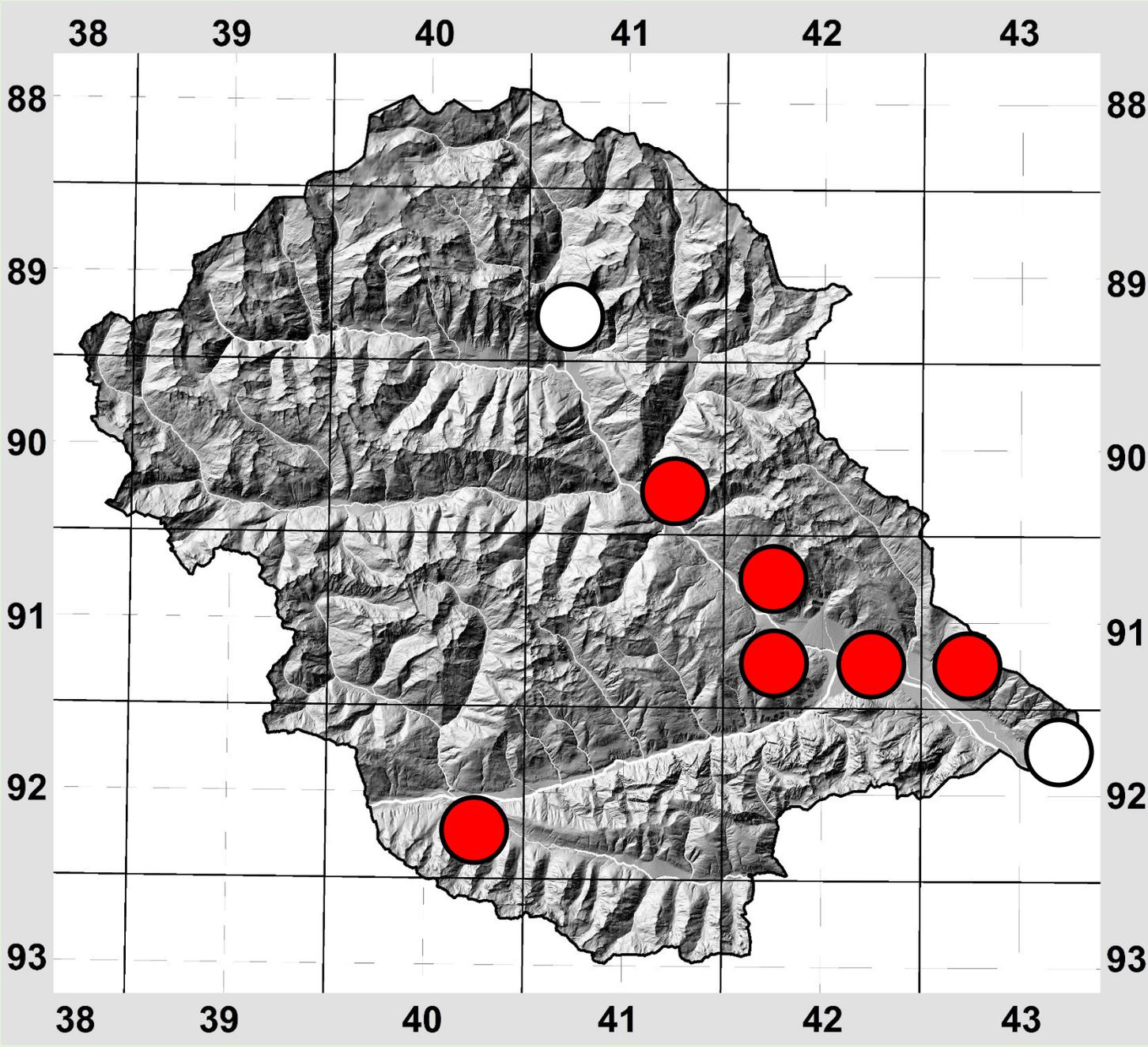
FLUGZEIT IN OSTTIROL

IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI
	Red	Red	Red	Red	Red		

Vertikal wie horizontal weit verbreitete, nicht nur an Mooren gebundene Art an verschiedenen Gewässern. In Tirol wie in Osttirol „nicht gefährdet“.

# Anax imperator Große Königlibelle

SEEHÖHE (m)	
2300	
2200	
2100	
2000	
1900	
1800	
1700	
1600	
1500	
1400	
1300	
1200	
1100	
1000	
900	
800	
700	
600	



FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Zerstreute Vorkommen an unterschiedlichen Stillgewässern, derzeit v.a. im Lienzertalboden, im unteren Iseltal und in Tassenbach. In Tirol wie in Osttirol „nicht gefährdet“.

**Anax  
parthenope**  
Kleine  
Königlibelle

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600

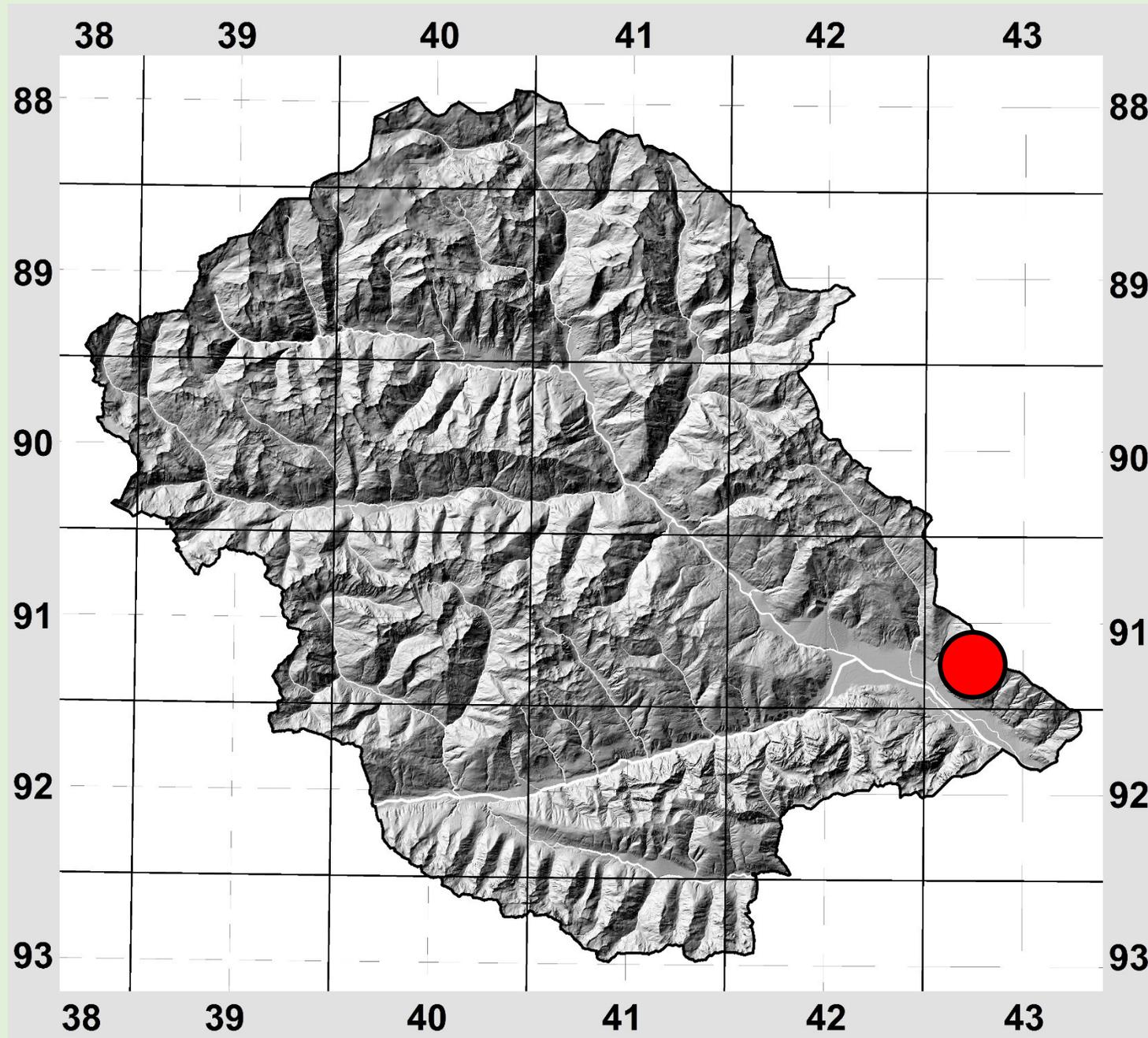


Foto:  
Accipiter/Wikipedia

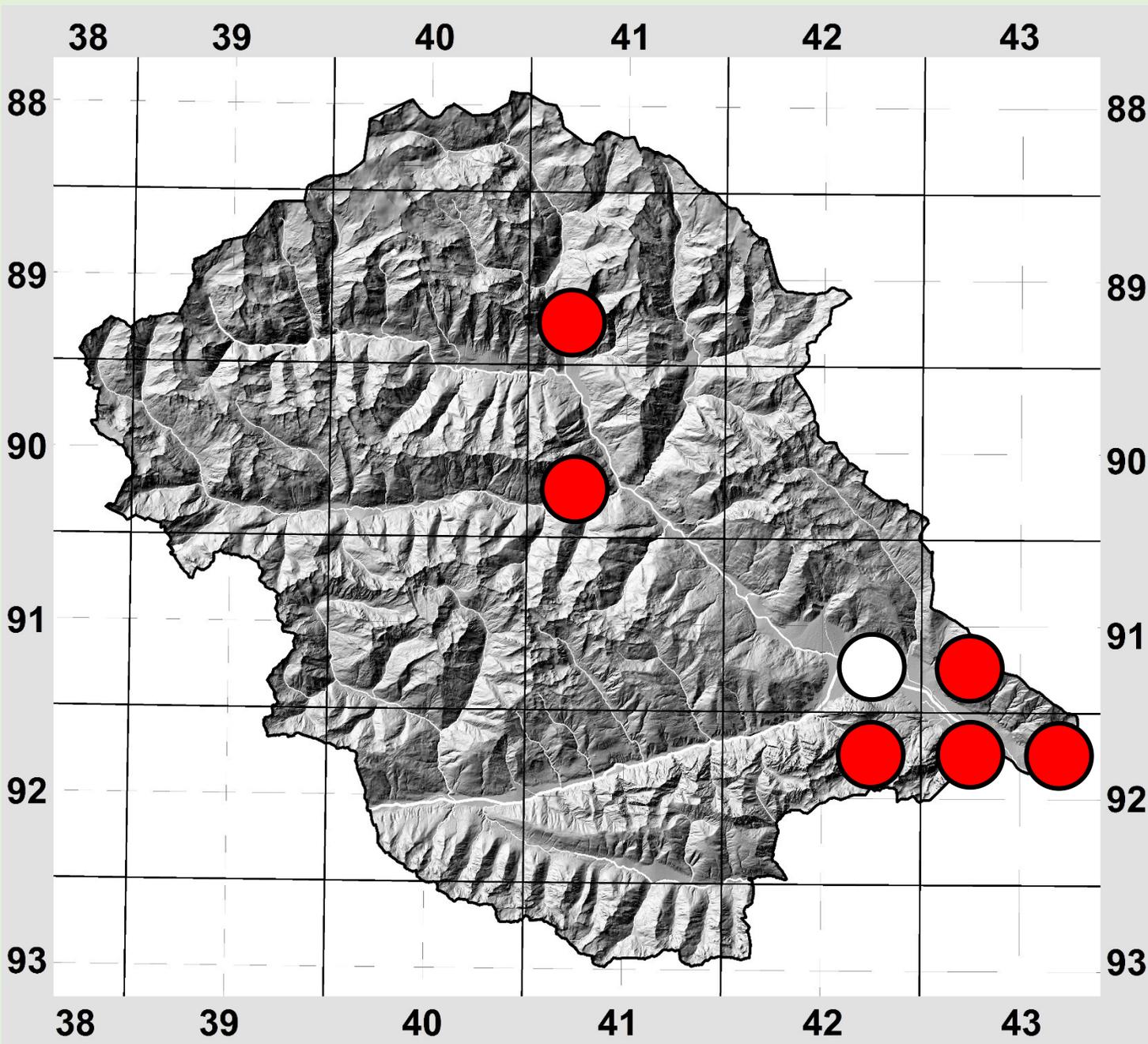


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Wanderlibelle aus dem Süden,  
in Osttirol nicht reproduzierend,  
bislang nur ein Nachweis aus  
2010 von den Lavanter  
Baggerteichen. Für Tirol und  
Osttirol als „gefährdeter  
Vermehrungsgast“ eingestuft.

*Cordulegaster bidentata*  
Gestreifte Quelljungfer

SEEHÖHE (m)	
2300	
2200	
2100	
2000	
1900	
1800	
1700	
1600	
1500	
1400	
1300	
1200	
1100	
1000	
900	
800	
700	
600	



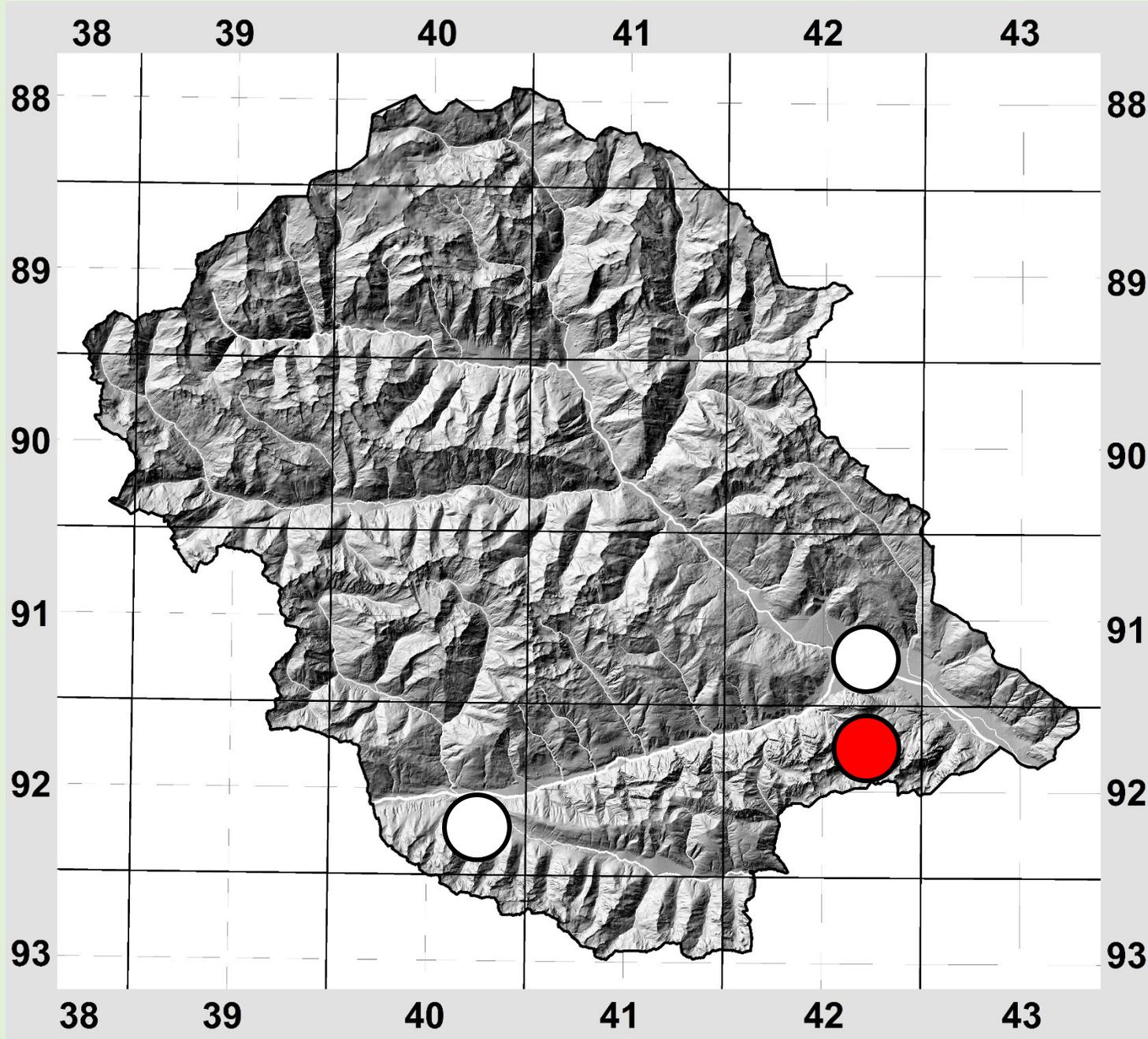
FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Sehr individuenarme, sporadische Vorkommen, fast nur in naturnahen Quellbächen (oft Kleinstrinnsalen). In Tirol „nicht gefährdet“, in Osttirol vermutlich „stark gefährdet“.

# *Cordulegaster boltonii*

Zweigestreifte Quelljungfer

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600

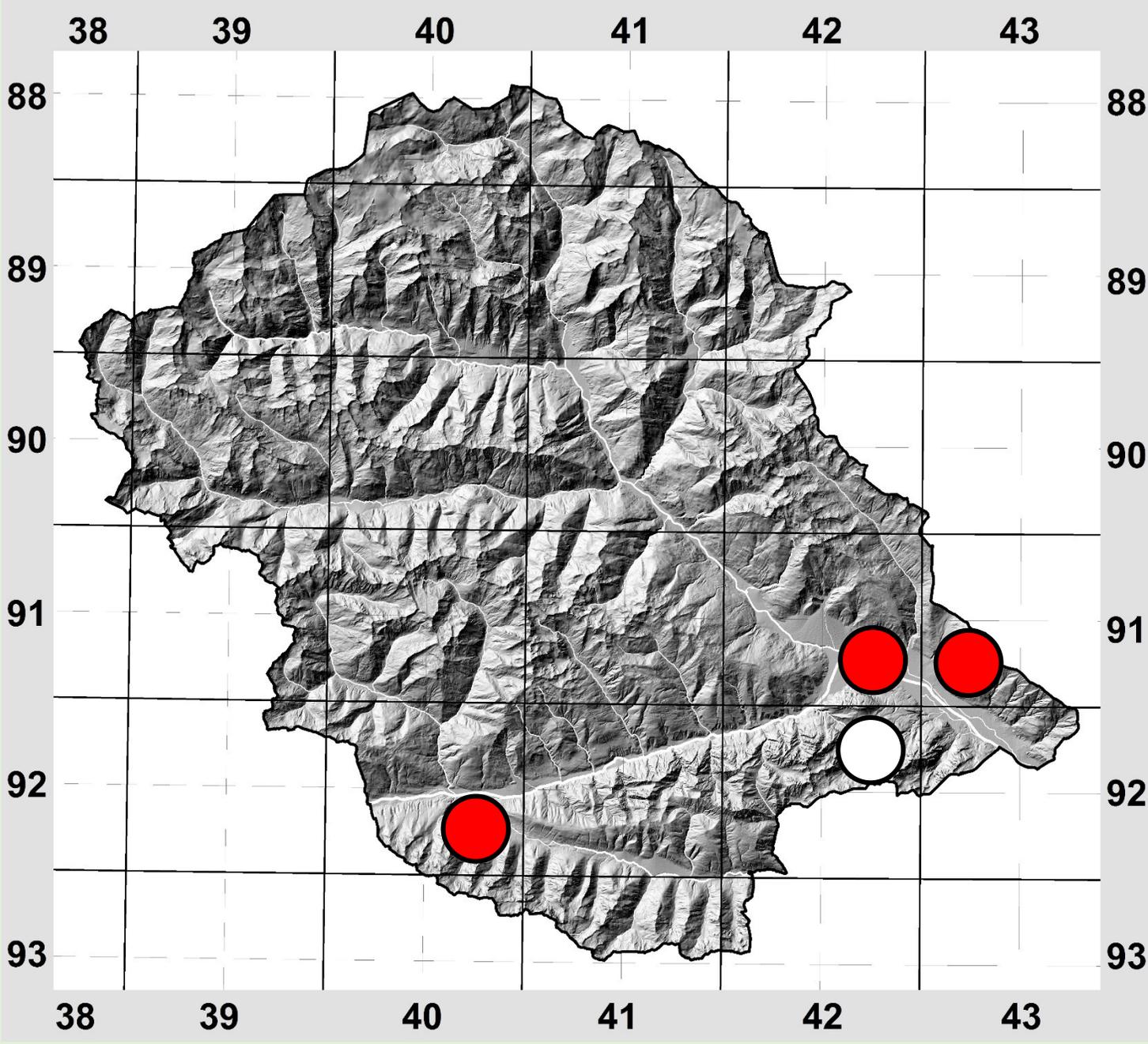


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Sehr individuenarme, sporadische Vorkommen, fast nur in naturnahen Quellbächen (oft Kleinstrinnsalen). In Tirol „gefährdet“, in Osttirol vermutlich „vom Aussterben bedroht“.

# *Cordulia aenea* Gemeine Smaragdlibelle

SEEHÖHE (m)	
2300	
2200	
2100	
2000	
1900	
1800	
1700	
1600	
1500	
1400	
1300	
1200	
1100	
1000	
900	
800	
700	
600	



M



M

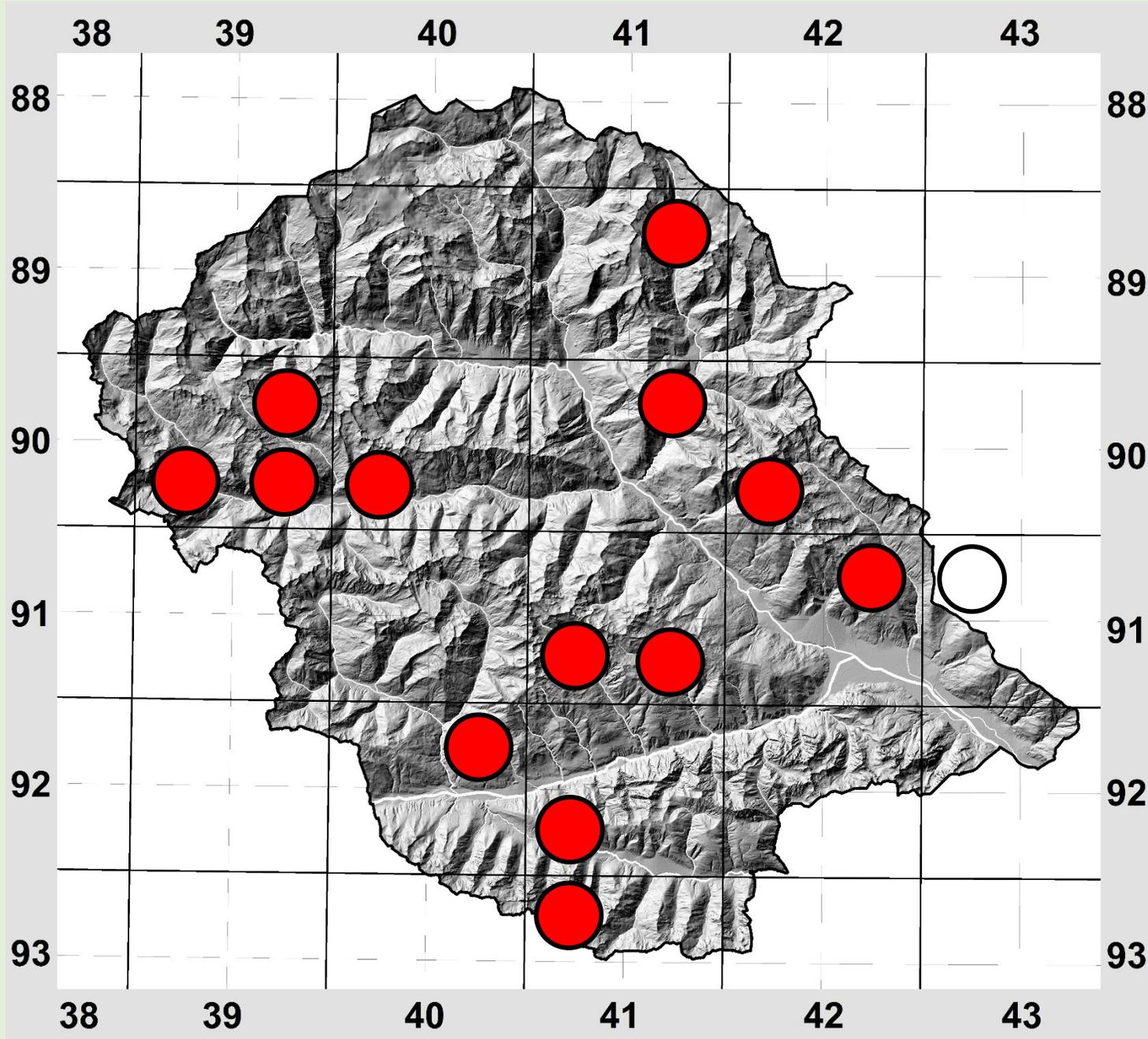
FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Rezent sehr individuenarmes Vorkommen am Alten See und am Tassenbacher Speicher. In Tirol „nicht gefährdet“, in Osttirol „vom Aussterben bedroht“.

# Somatochlora alpestris

Alpen-Smaragdlibelle

SEEHÖHE (m)	
2300	
2200	
2100	
2000	
1900	
1800	
1700	
1600	
1500	
1400	
1300	
1200	
1100	
1000	
900	
800	
700	
600	

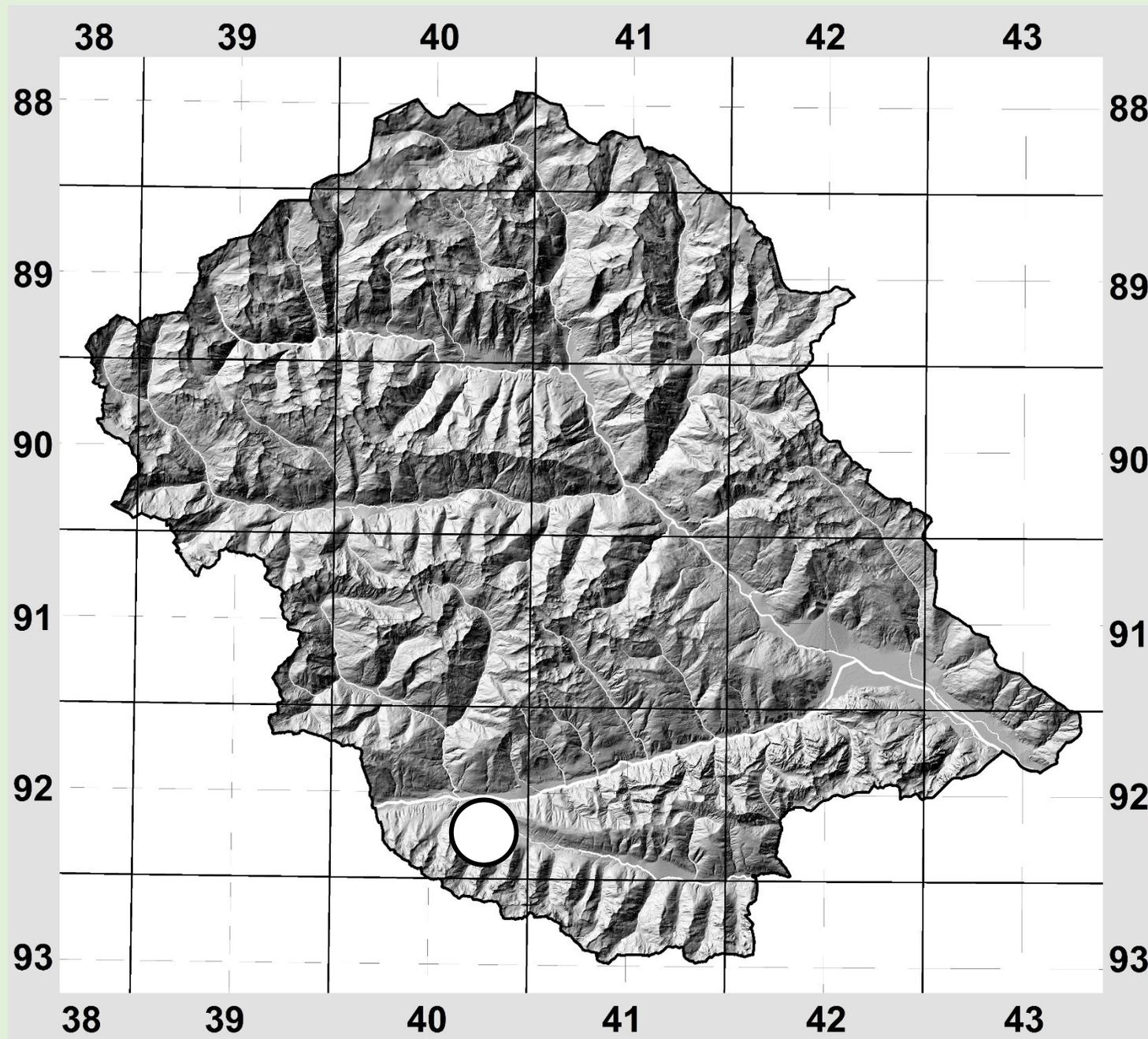


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Individuenarme, zerstreute Hochlagenvorkommen an naturnahen Stillgewässern und in Niedermooren. In Tirol und in Osttirol „nicht gefährdet“.

***Somatochlora  
arctica***  
Arktische  
Smaragdlibelle

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600

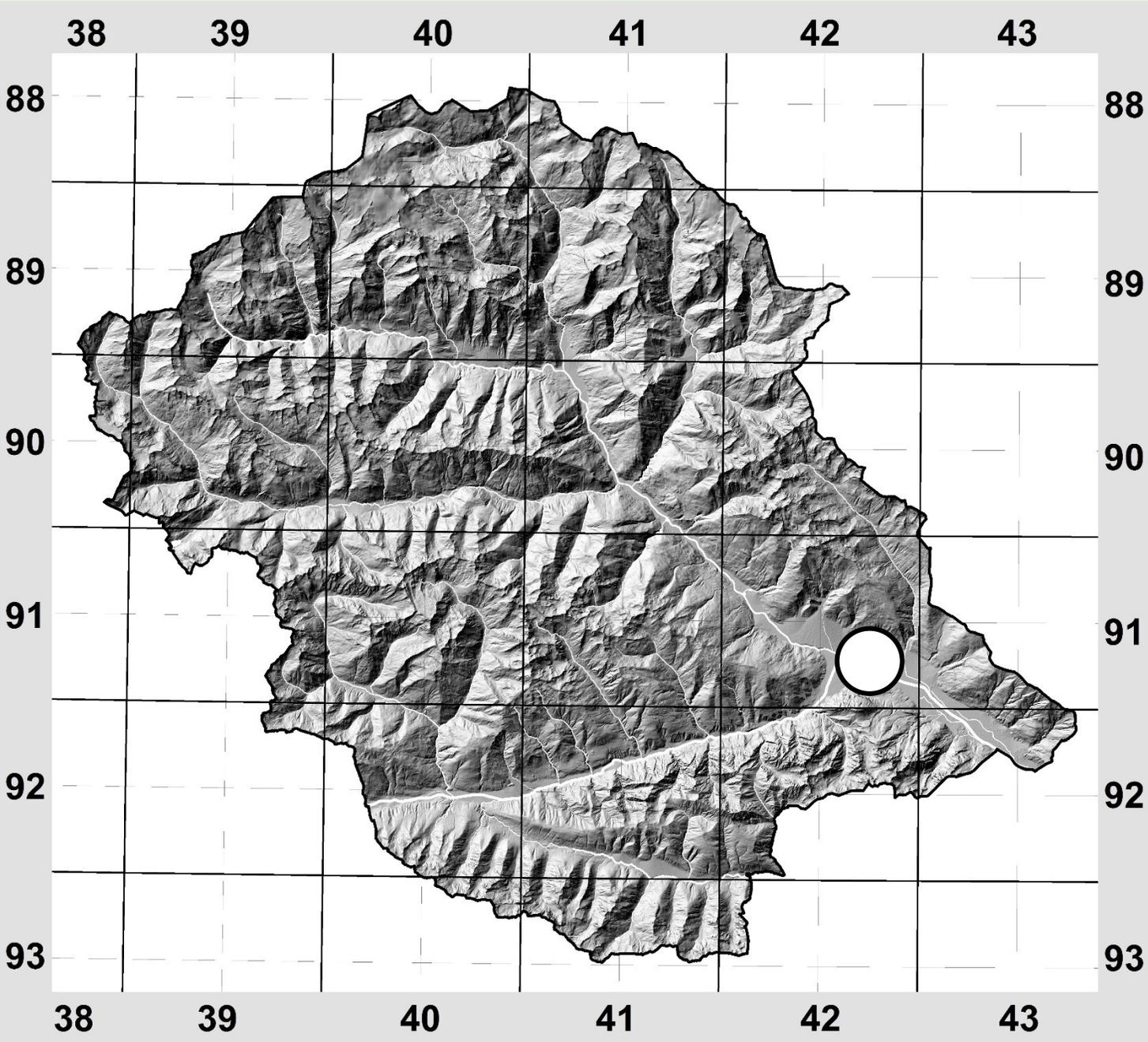


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Ehemals individuenarmes Vorkommen in Tassenbach, zuletzt 1963 nachgewiesen. In Tirol „gefährdet“, in Osttirol „ausgestorben bzw. verschollen“.

*Somatochlora flavomaculata*  
Gefleckte Smaragdlibelle

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600

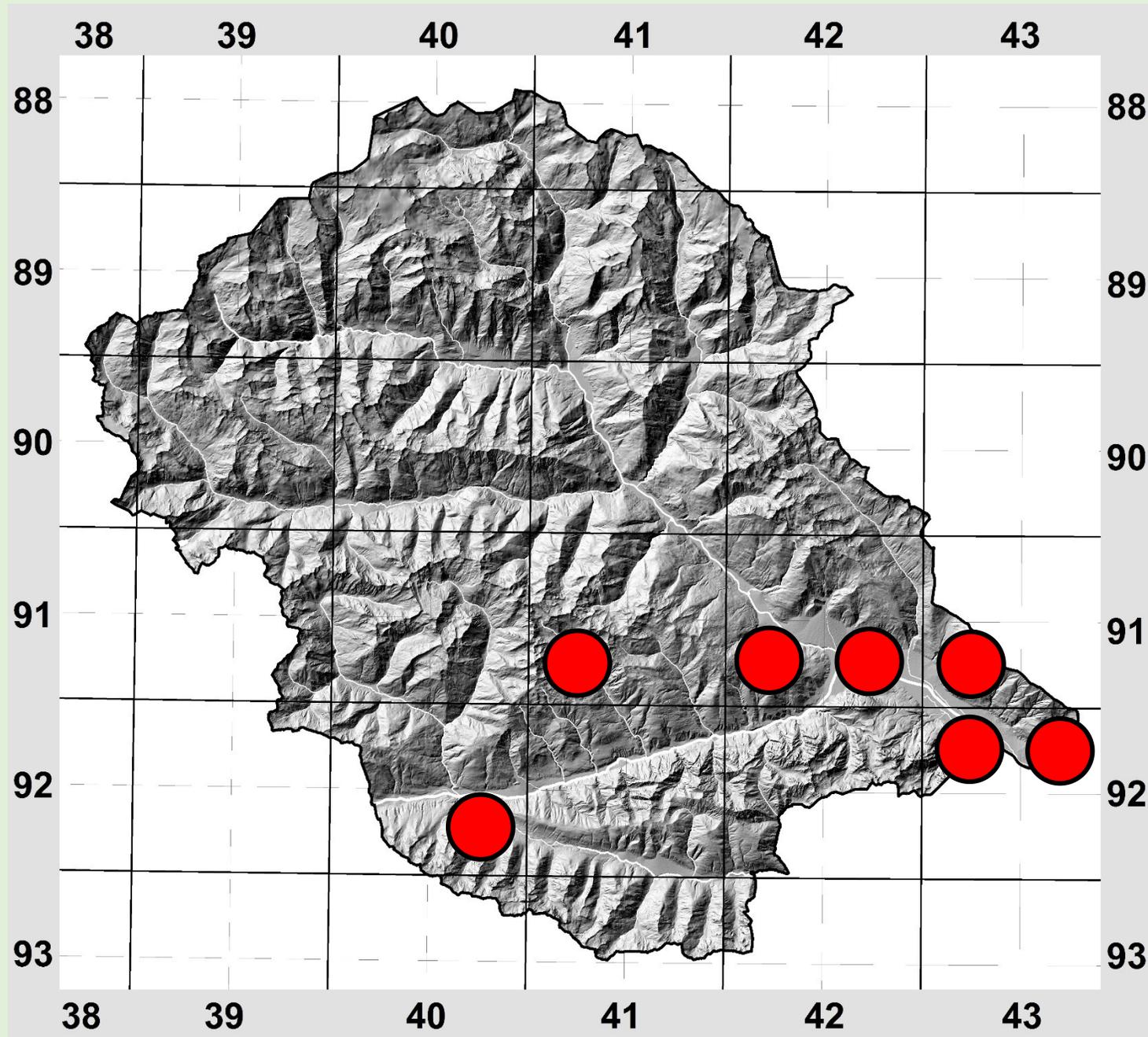


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Ehemals in der Tristacher Au, nach 1960 nicht mehr bestätigt. In Tirol „stark gefährdet“, in Osttirol „ausgestorben bzw. verschollen“.

*Somatochlora  
metallica*  
Glänzende  
Smaragdlibelle

SEEHÖHE (m)	
2300	
2200	
2100	
2000	
1900	
1800	
1700	
1600	
1500	
1400	
1300	
1200	
1100	
1000	
900	
800	
700	
600	

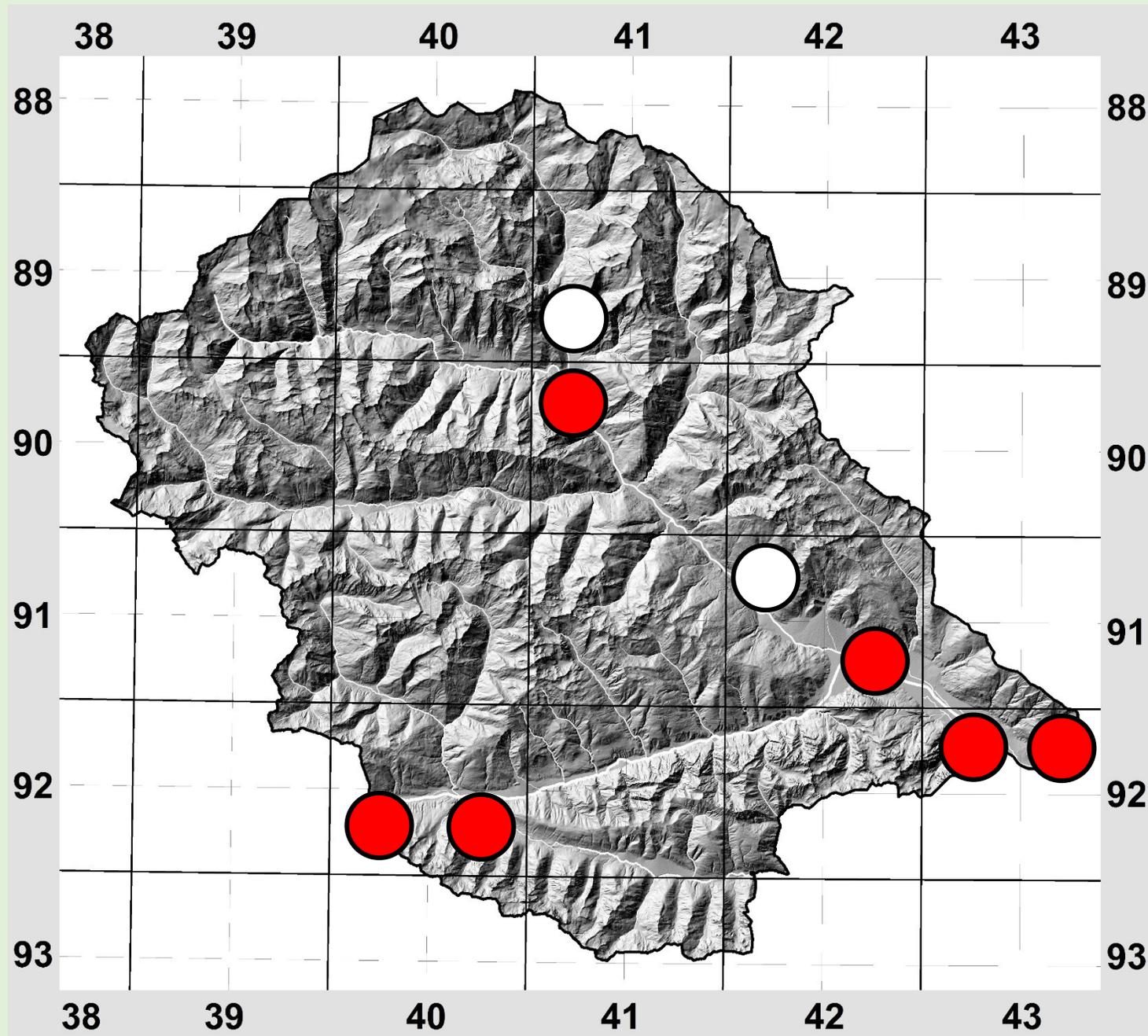


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Rezent eher individuenarme, zerstreute Vorkommen v.a. im Lienzer Talboden und in Tassenbach im Bereich von Teichen sowie am Alten See. In Tirol „nicht gefährdet“, in Osttirol ev. „nahezu gefährdet“.

*Libellula depressa*  
Plattbauch

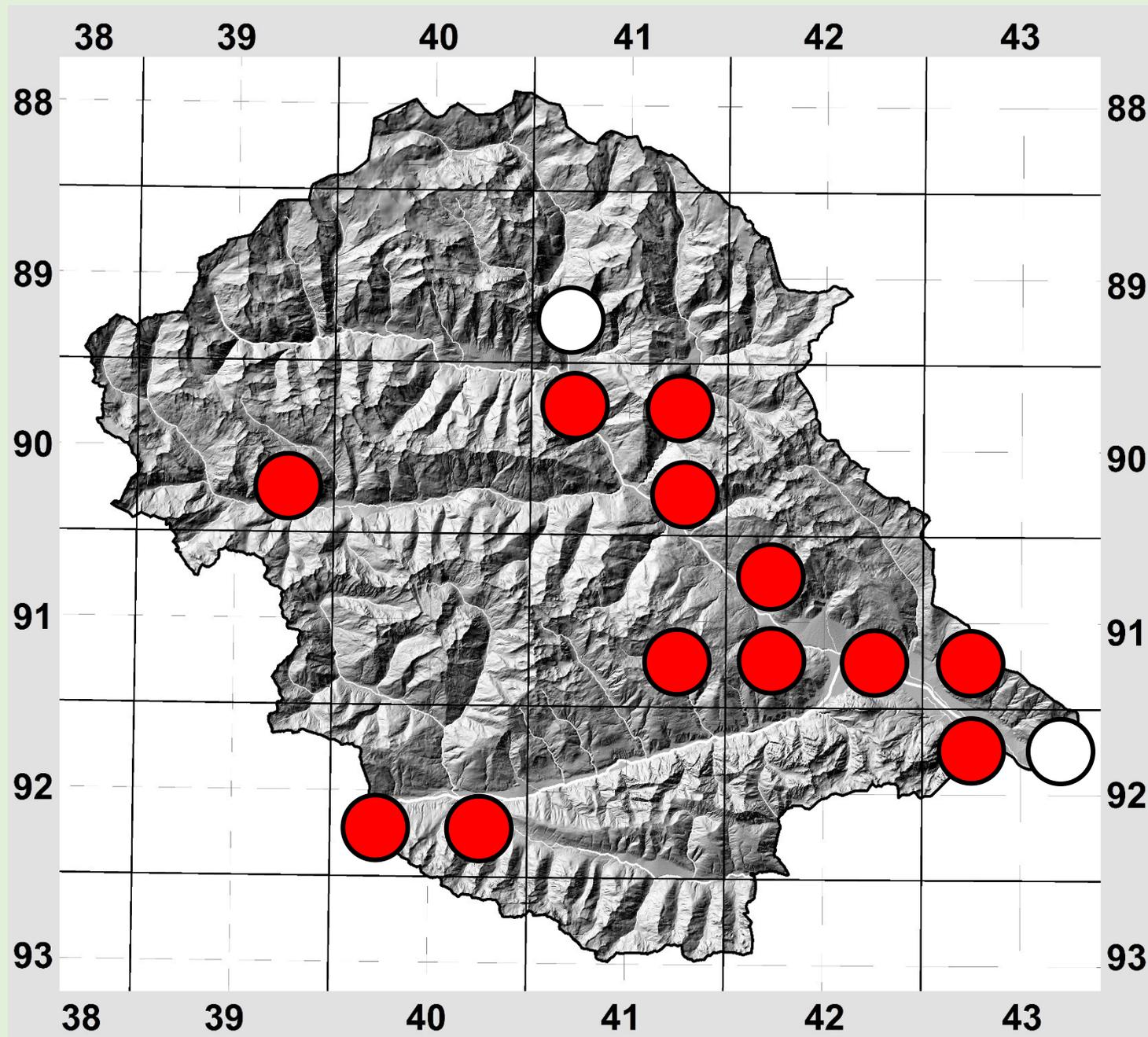
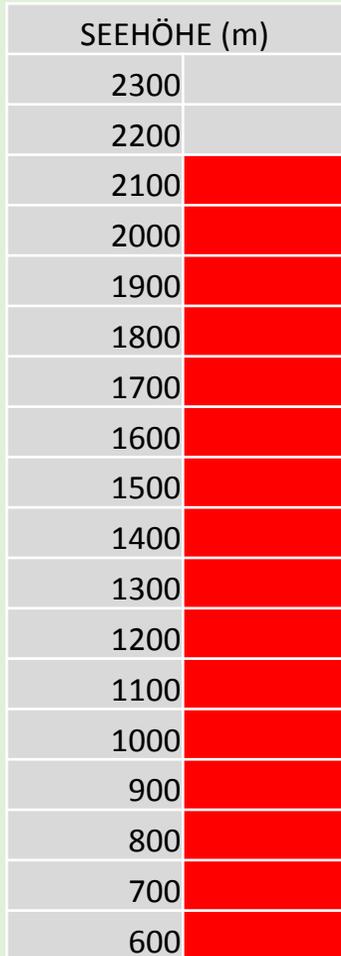
SEEHÖHE (m)	
2300	
2200	
2100	
2000	
1900	
1800	
1700	
1600	
1500	
1400	
1300	
1200	
1100	
1000	
900	
800	
700	
600	



FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Individuenarme, zerstreute Vorkommen im Bereich von Stillgewässern unterschiedlicher Art. In Tirol und in Osttirol „nicht gefährdet“.

*Libellula quadrimaculata*  
Vierfleck

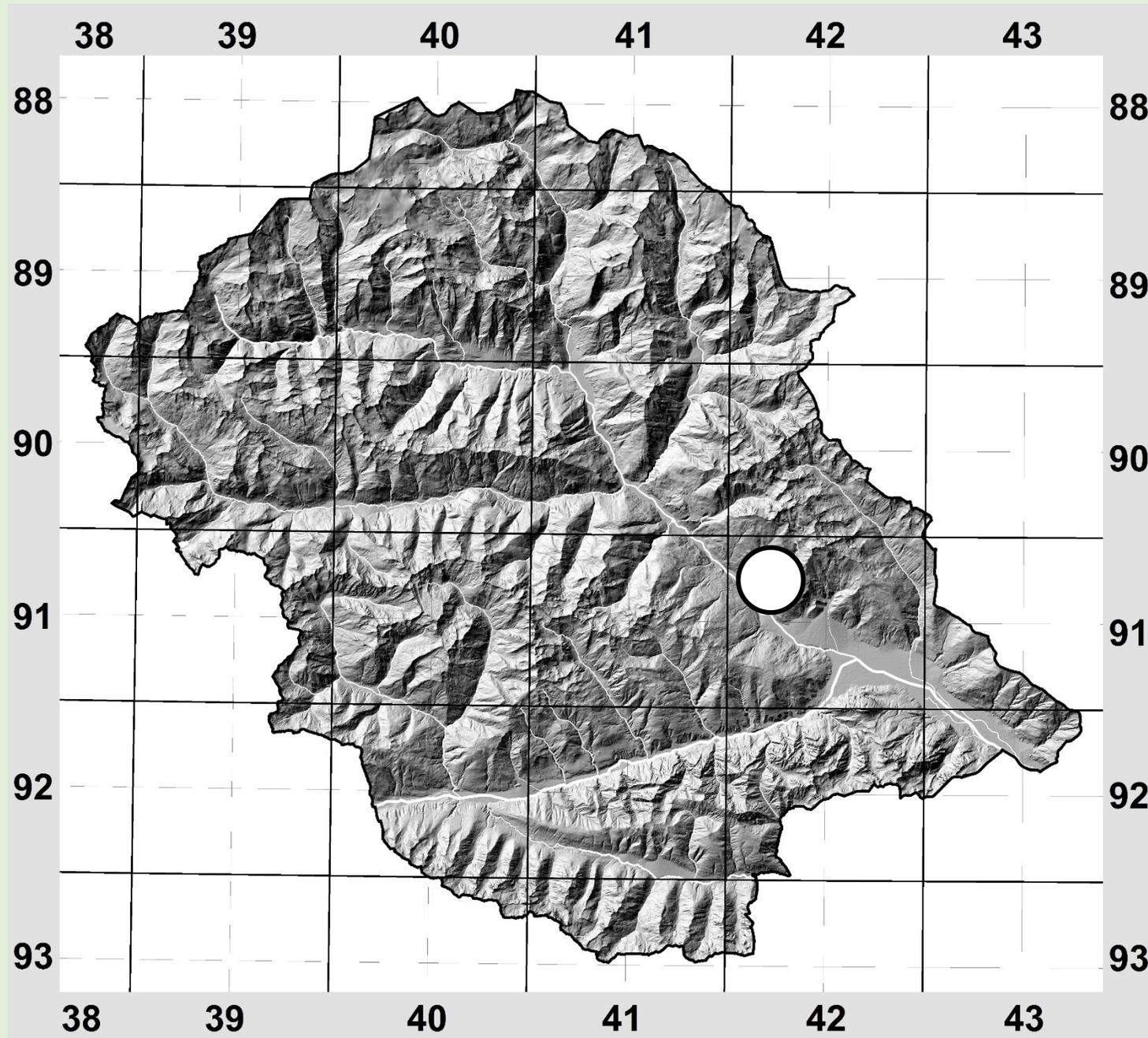


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Zerstreute Vorkommen an Stillgewässern diverser Ausprägung. In Tirol und in Osttirol „nicht gefährdet“.

***Orthetrum  
albistylum***  
Östlicher  
Blaupfeil

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600



Fotos: P. Weigell & M. Becker/Wikipedia

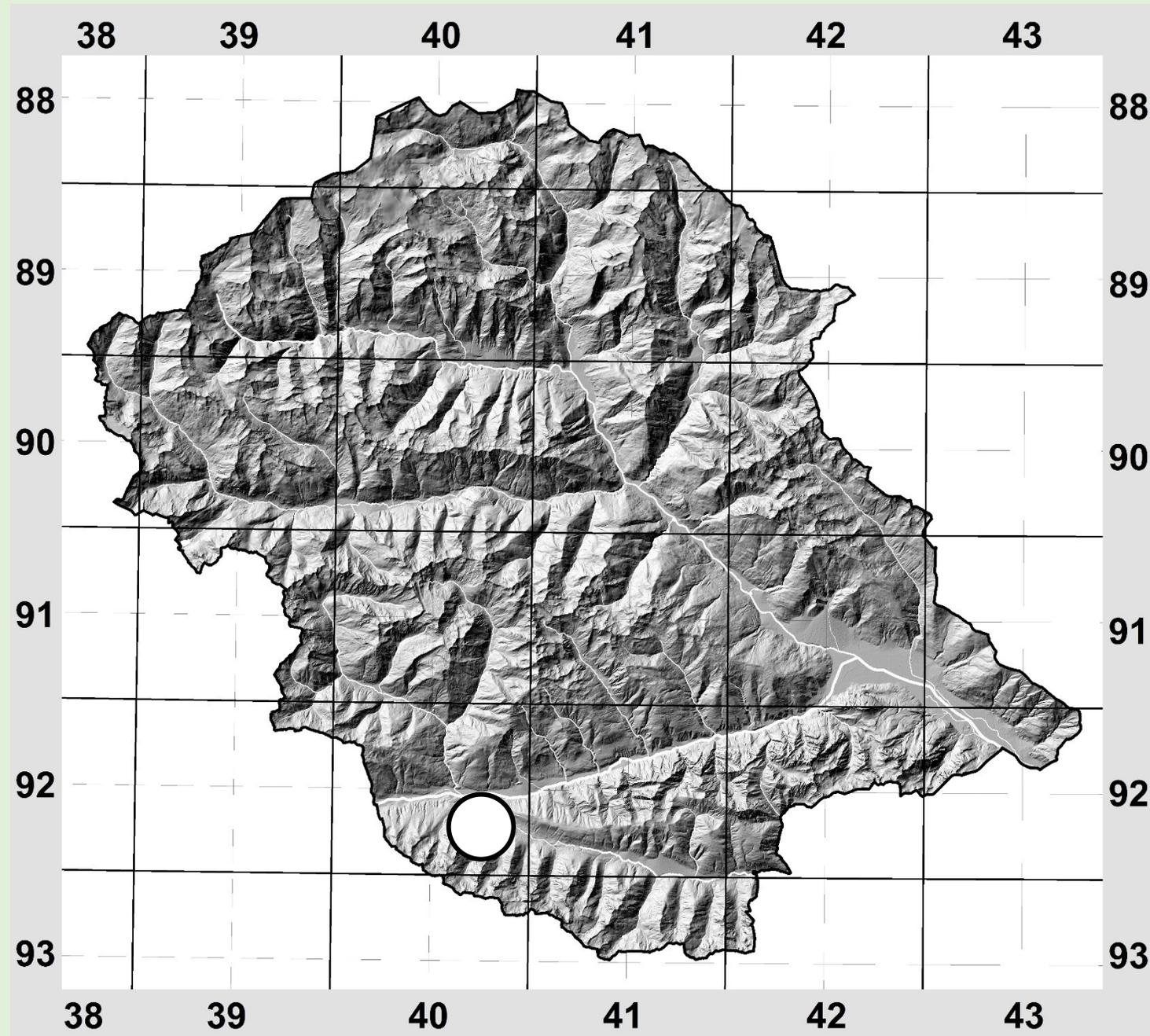


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Nur einmal bei der Glanz-  
Brücke (Oberlienz) im Jahr  
1971 nachgewiesen. Für Tirol  
in der Roten Liste nicht  
eingestuft, in Osttirol  
„ausgestorben bzw.  
verschollen“.

***Orthetrum  
brunneum***  
Südlicher  
Blaupfeil

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600

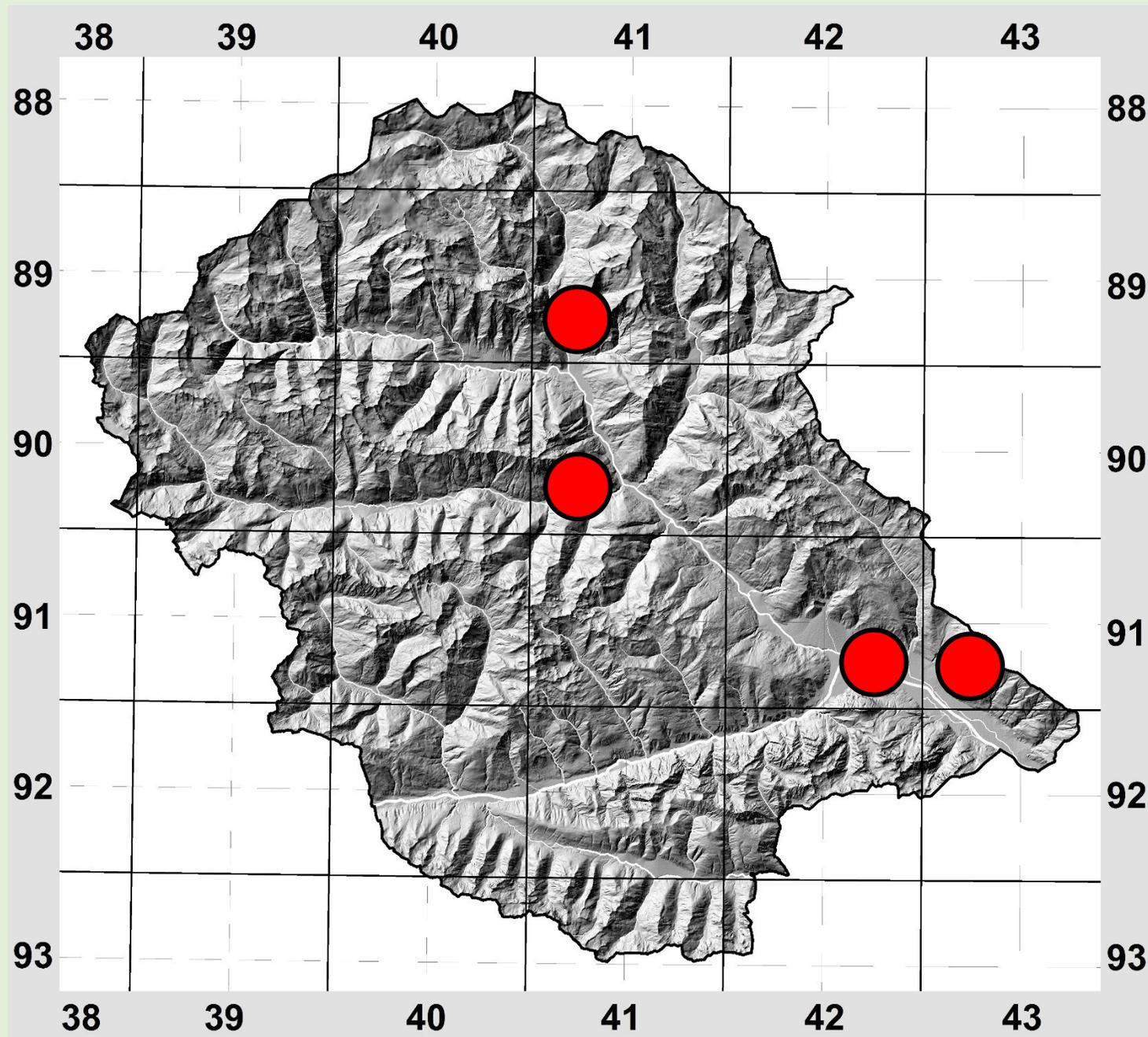


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Ehemaliges Vorkommen in Tassenbach, seit 1954 nicht mehr bestätigt. Für Tirol in der Roten Liste nicht eingestuft, in Osttirol „ausgestorben bzw. verschollen“.

*Orthetrum  
cancellatum*  
Großer  
Blaupfeil

SEEHÖHE (m)	
2300	
2200	
2100	
2000	
1900	
1800	
1700	
1600	
1500	
1400	
1300	
1200	
1100	
1000	
900	
800	
700	
600	



FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Individuenarme Vorkommen im Lienzer Talboden sowie an der Isel bei St. Johann und bei Hinteregg (Jagdhabitats). In Tirol „gefährdet“, in Osttirol wohl „stark gefährdet“.

*Orthetrum  
coerulescens*  
Kleiner  
Blaupfeil

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600

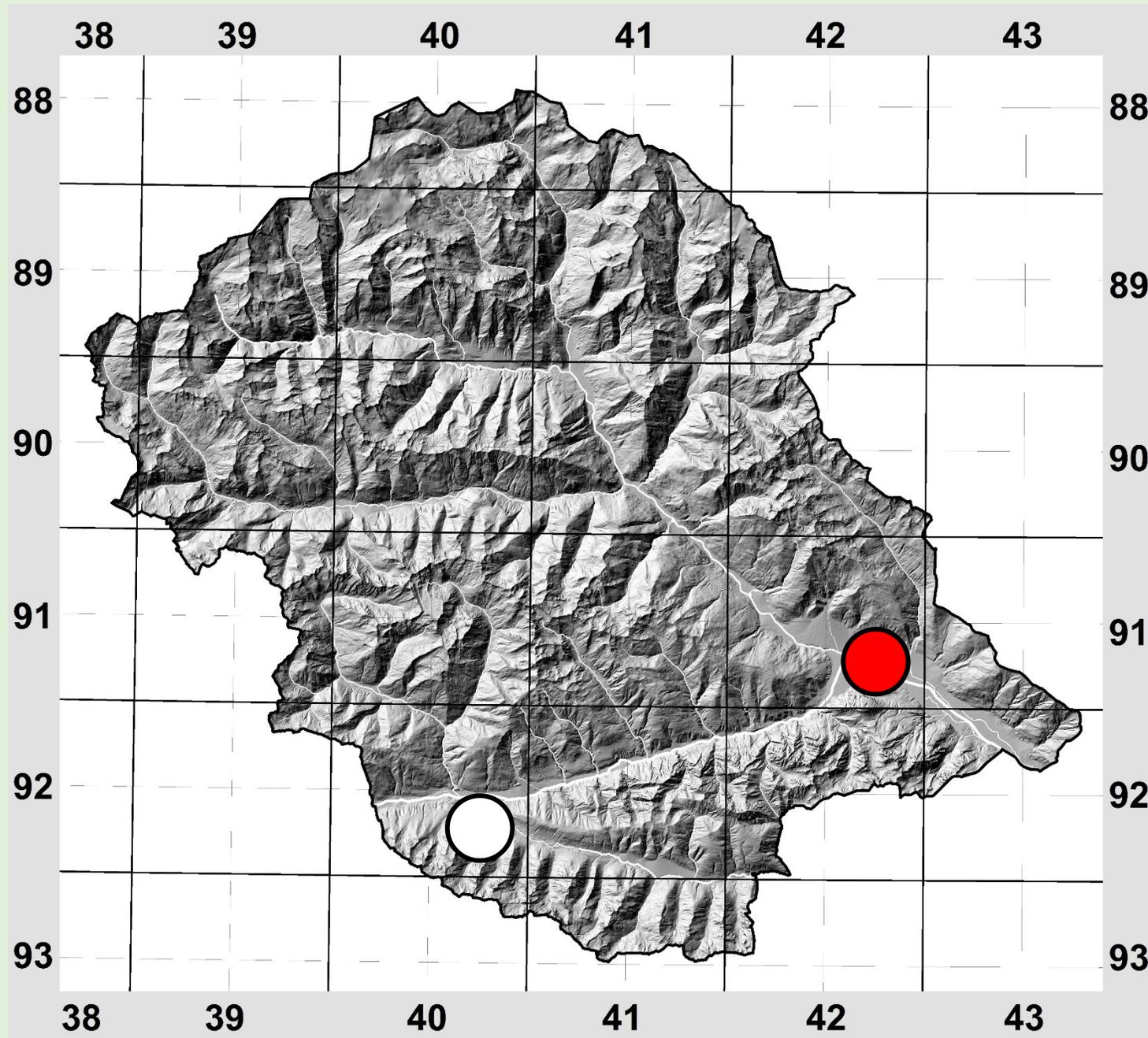


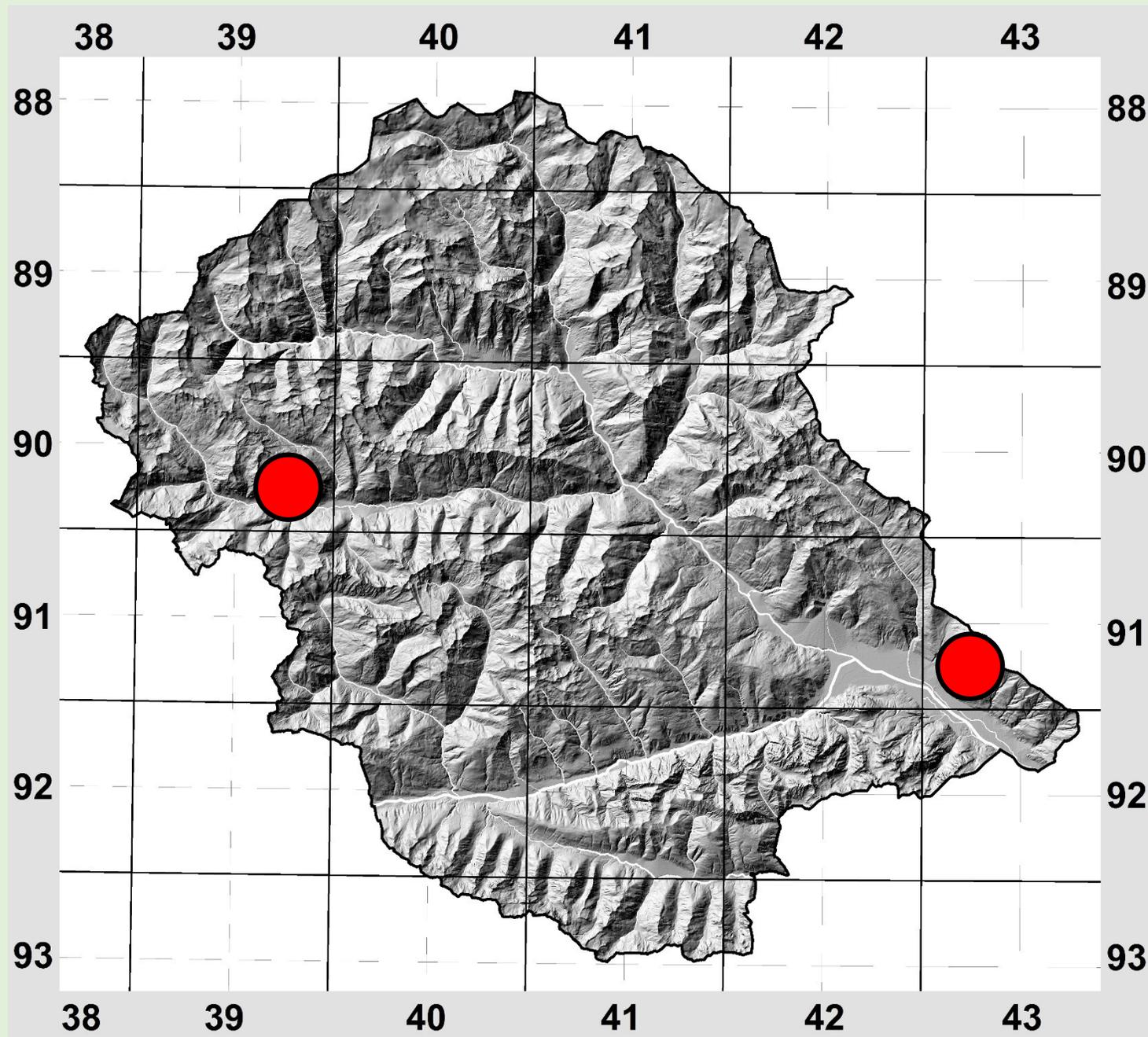
Foto: Ch. Fischer/Wikipedia

FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Ehemaliges Vorkommen in Tassenbach seit 1963 nicht mehr bestätigt, jedoch 2014 in Tristach von Eva BENEDIKT neu nachgewiesen. In Tirol „gefährdet“, in Osttirol „vom Aussterben bedroht“.

*Crocothemis erythraea*  
Feuerlibelle

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600



FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

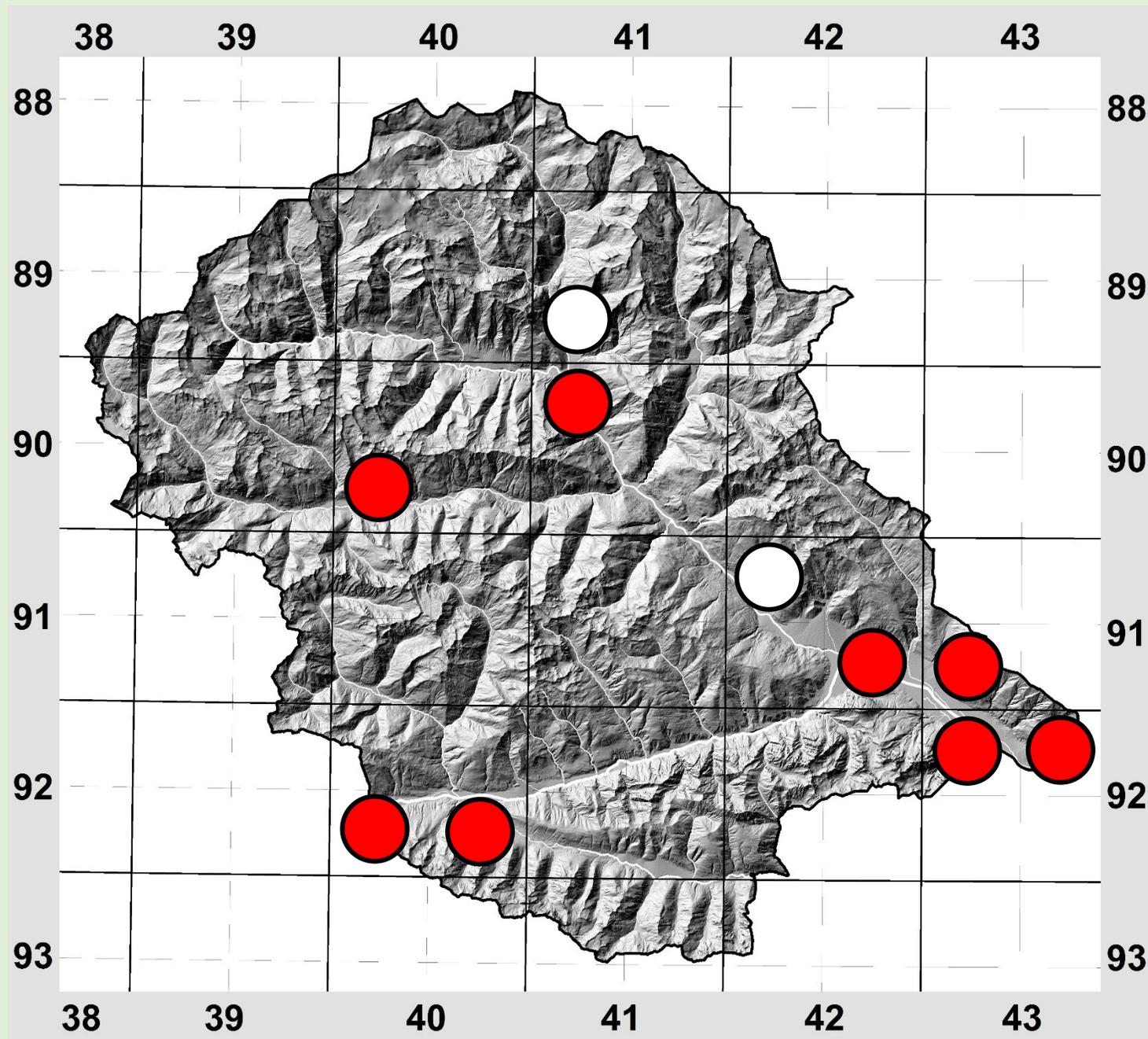
Wanderlibelle aus dem Süden, in Osttirol nicht reproduzierend, bislang nur zwei aktuelle Nachweise von den Lavanter Baggerteichen und vom Hirschbichl. Für Tirol in der Roten Liste nicht eingestuft.

*Sympetrum**danae*

Schwarze

Heidelibelle

SEEHÖHE (m)	
2300	
2200	
2100	
2000	
1900	
1800	
1700	
1600	
1500	
1400	
1300	
1200	
1100	
1000	
900	
800	
700	
600	



M



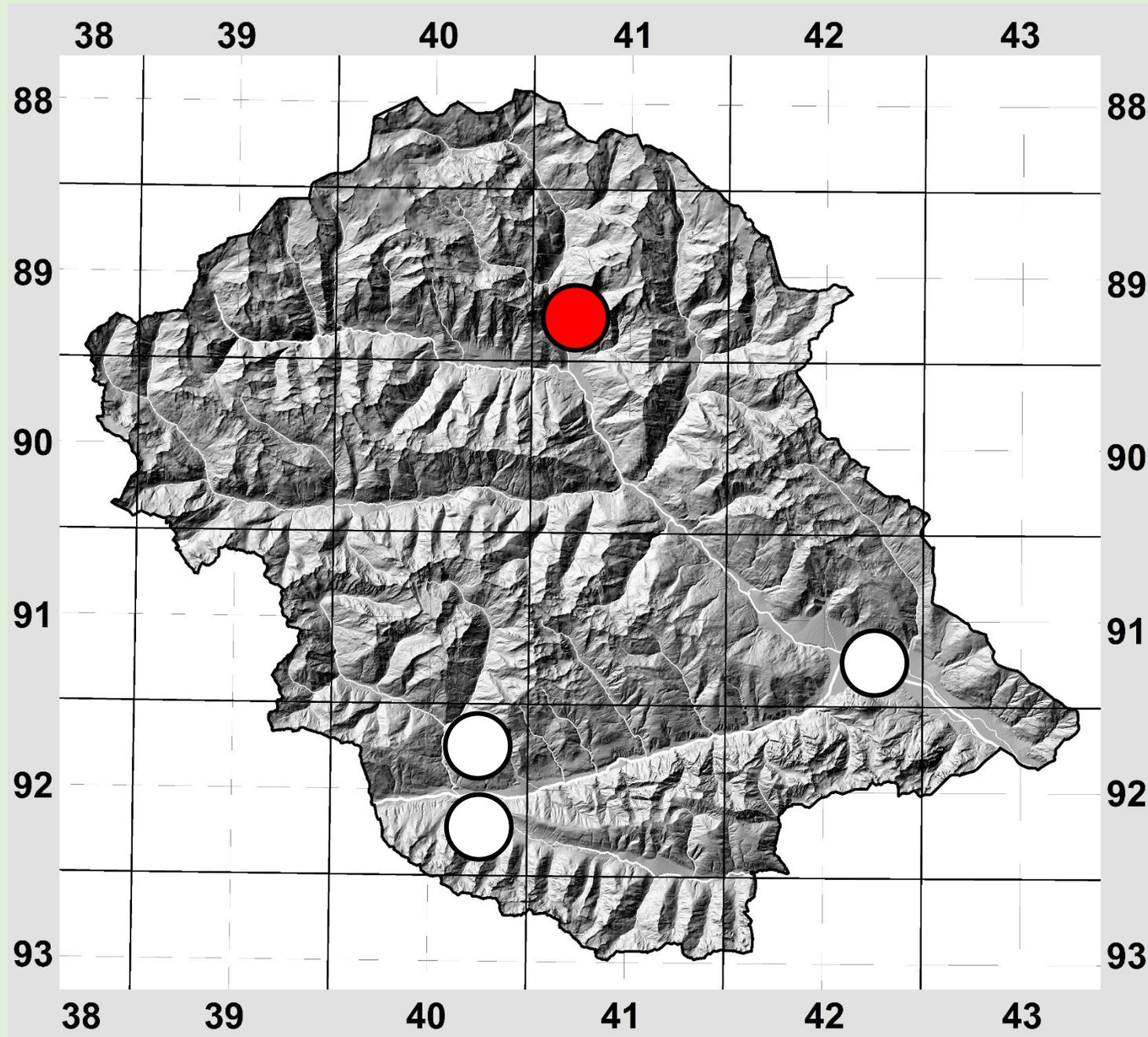
W

FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Zerstreute Vorkommen im Lienz Talboden, bei Sillian, St. Jakob und in der Brühl in eher naturnäheren Gewässern und Niedermooren. In Tirol und in Osttirol „nicht gefährdet“.

*Sympetrum  
flaveolum*  
Gefleckte  
Heidelibelle

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600



Fotos: James Lindsey at Ecology of  
Commanster & Ch. Fischer/Wikipedia

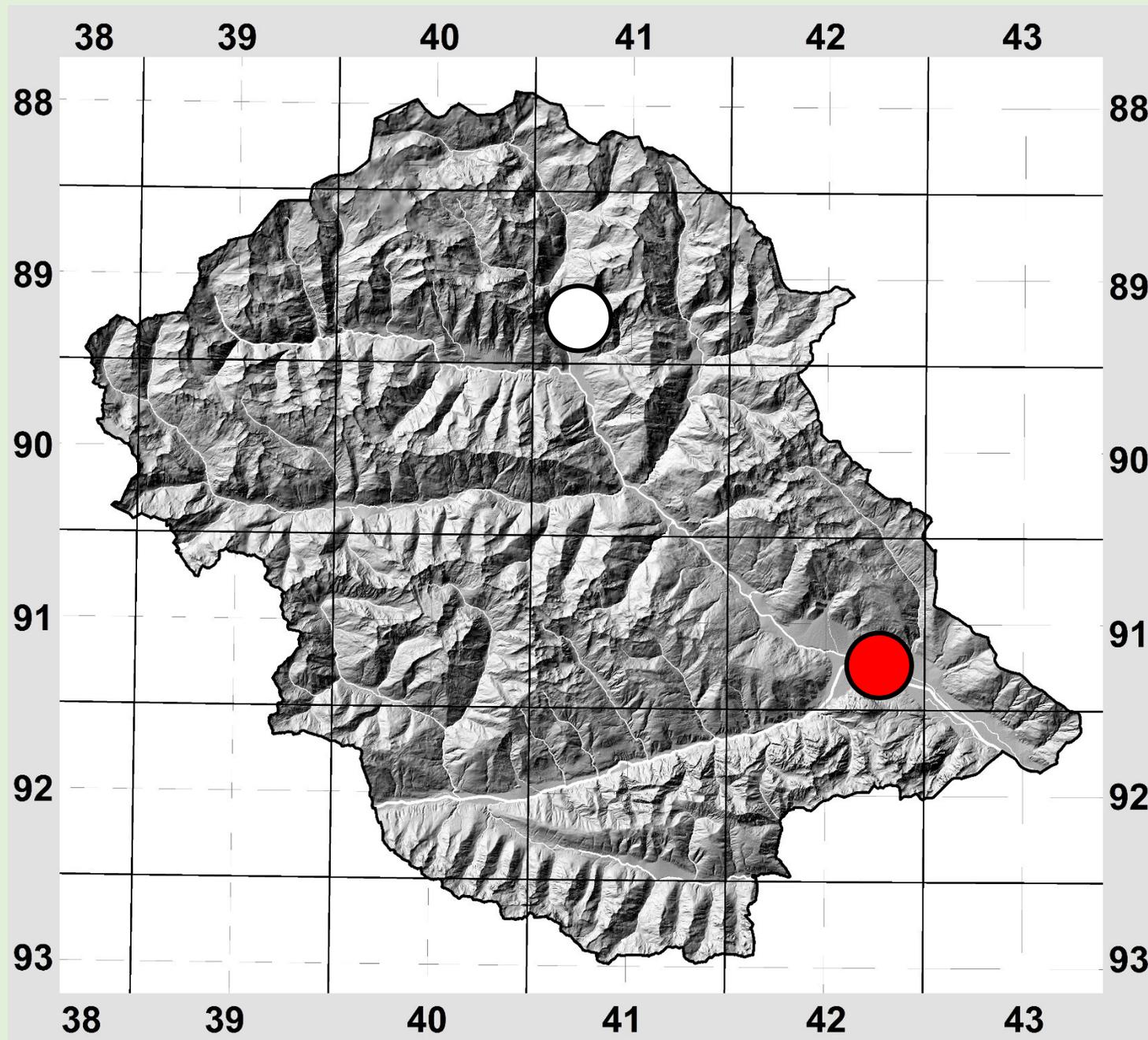


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Der jüngste Nachweis datiert aus 1986 (Zedlacher Paradies), ältere stammen vor 1954. In Tirol ist die Art „vom Aussterben bedroht“, in Osttirol vermutlich bereits „ausgestorben bzw. verschollen“.

*Sympetrum  
fonscolombii*  
Frühe  
Heidelibelle

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600



M

Fotos: Alvegaspar/Wikipedia



W

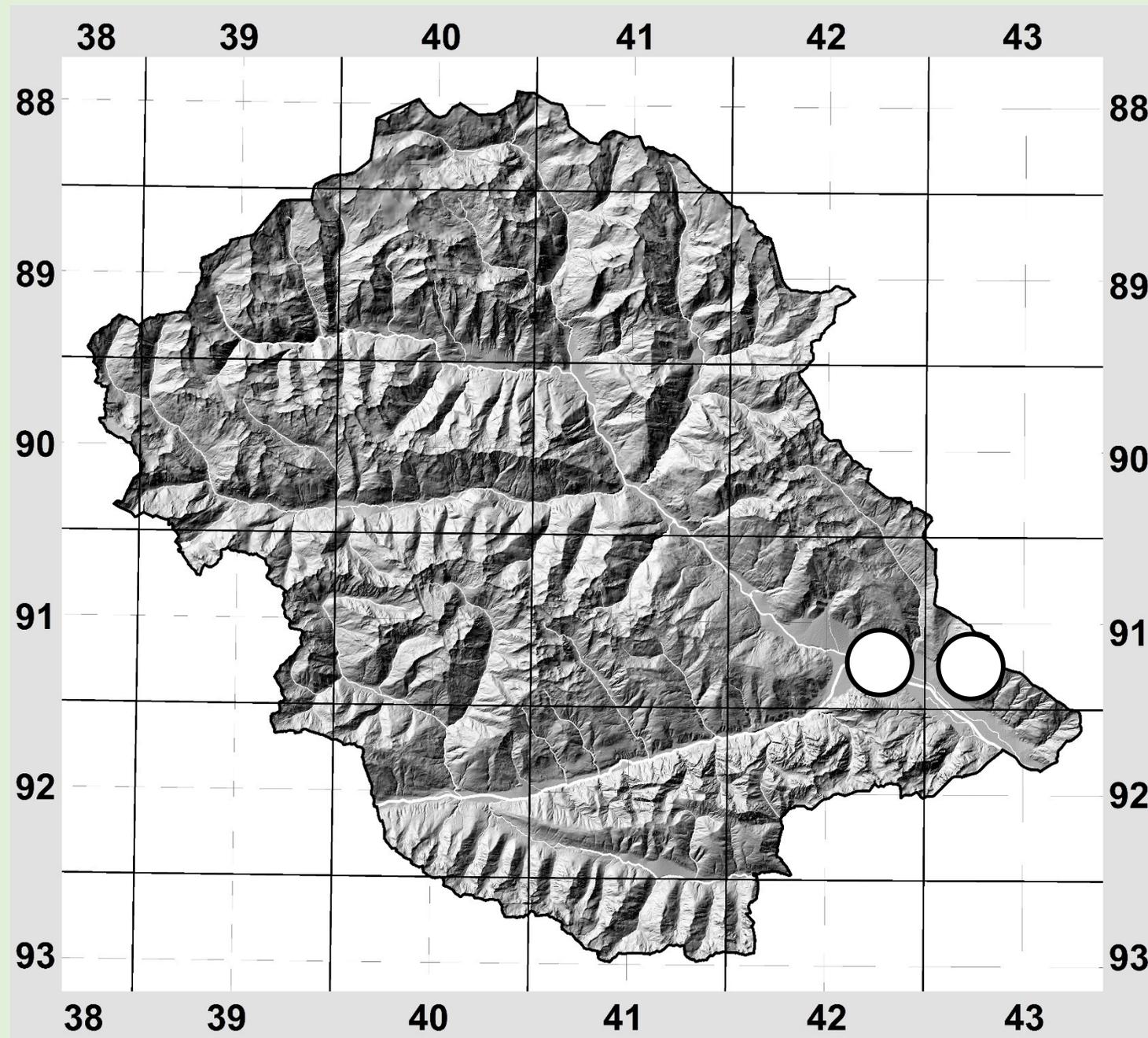
## FLUGZEIT IN OSTTIROL

IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Ein alter Nachweis aus 1964 von Hinterau bei Matrei sowie ein rezenter Fund in der Peggetz bei Lienz. In Tirol und Osttirol „gefährdeter Vermehrungsgast“.

*Sympetrum  
meridionale*  
Südliche  
Heidelibelle

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600

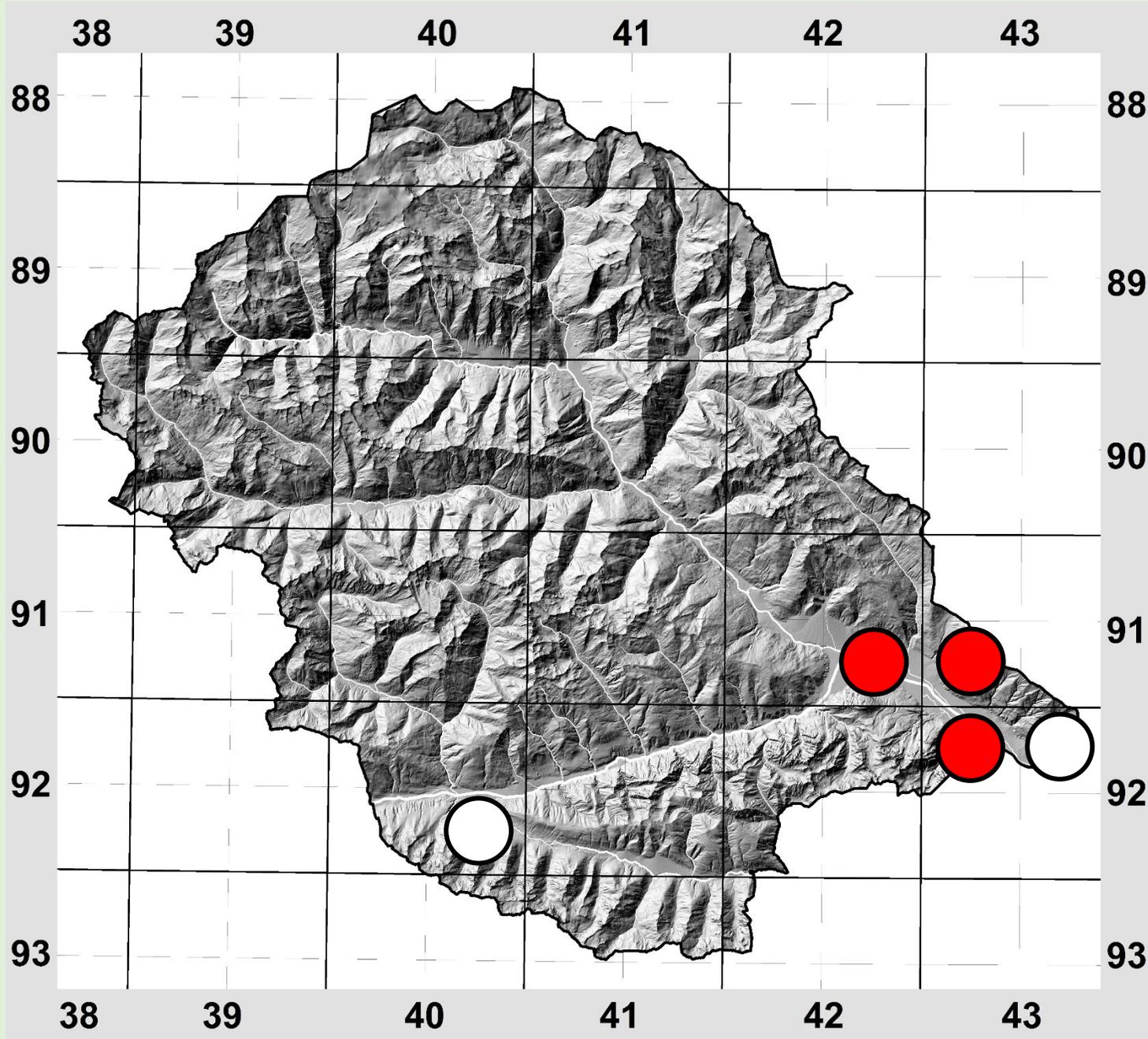


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Nur zwei alte Nachweise vom Iselsberg (1966) und von Lienz (1953). Für Tirol in der Roten Liste nicht eingestuft, in Osttirol „ausgestorben bzw. verschollen“.

# *Sympetrum pedemontanum* Gebänderte Heidelibelle

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600

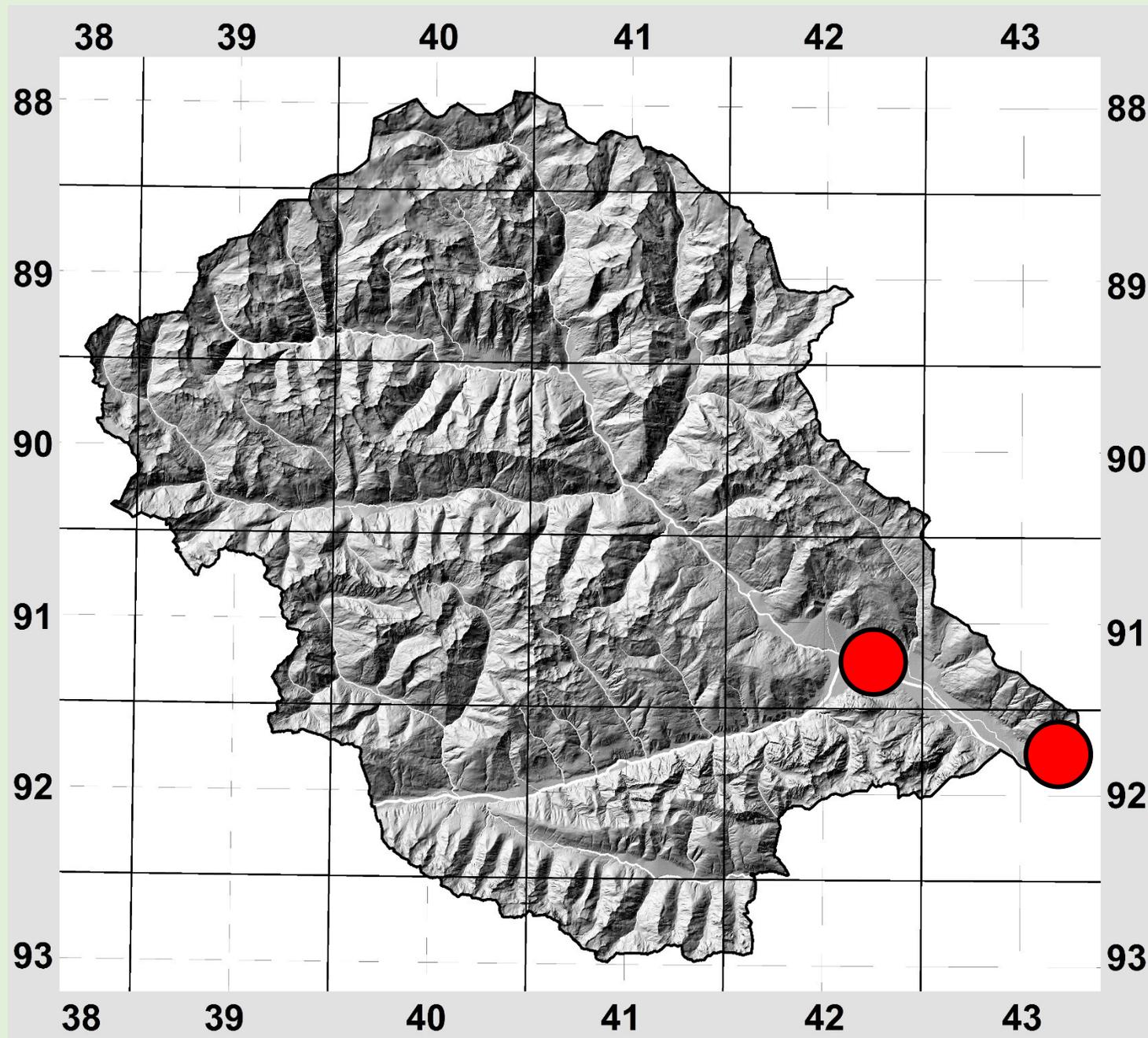


FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Teils individuenreiche Bestände im Lienzener Talboden, vor allem an Baggerteichen (ehemals auch bei Tassenbach). In Tirol und in Osttirol „gefährdet“.

*Sympetrum sanguineum*  
Blutrote  
Heidelibelle

SEEHÖHE (m)	
2300	
2200	
2100	
2000	
1900	
1800	
1700	
1600	
1500	
1400	
1300	
1200	
1100	
1000	
900	
800	
700	
600	



FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Rezent nur beim Alten See und am Nörsacher Teich, am letztgenannten Fundort seit 1990 nicht mehr bestätigt. In Tirol „gefährdet“, in Osttirol „vom Aussterben bedroht“.

*Sympetrum striolatum*  
Große Heidelibelle

SEEHÖHE (m)	
2300	
2200	
2100	
2000	
1900	
1800	
1700	
1600	
1500	
1400	
1300	
1200	
1100	
1000	
900	
800	
700	
600	

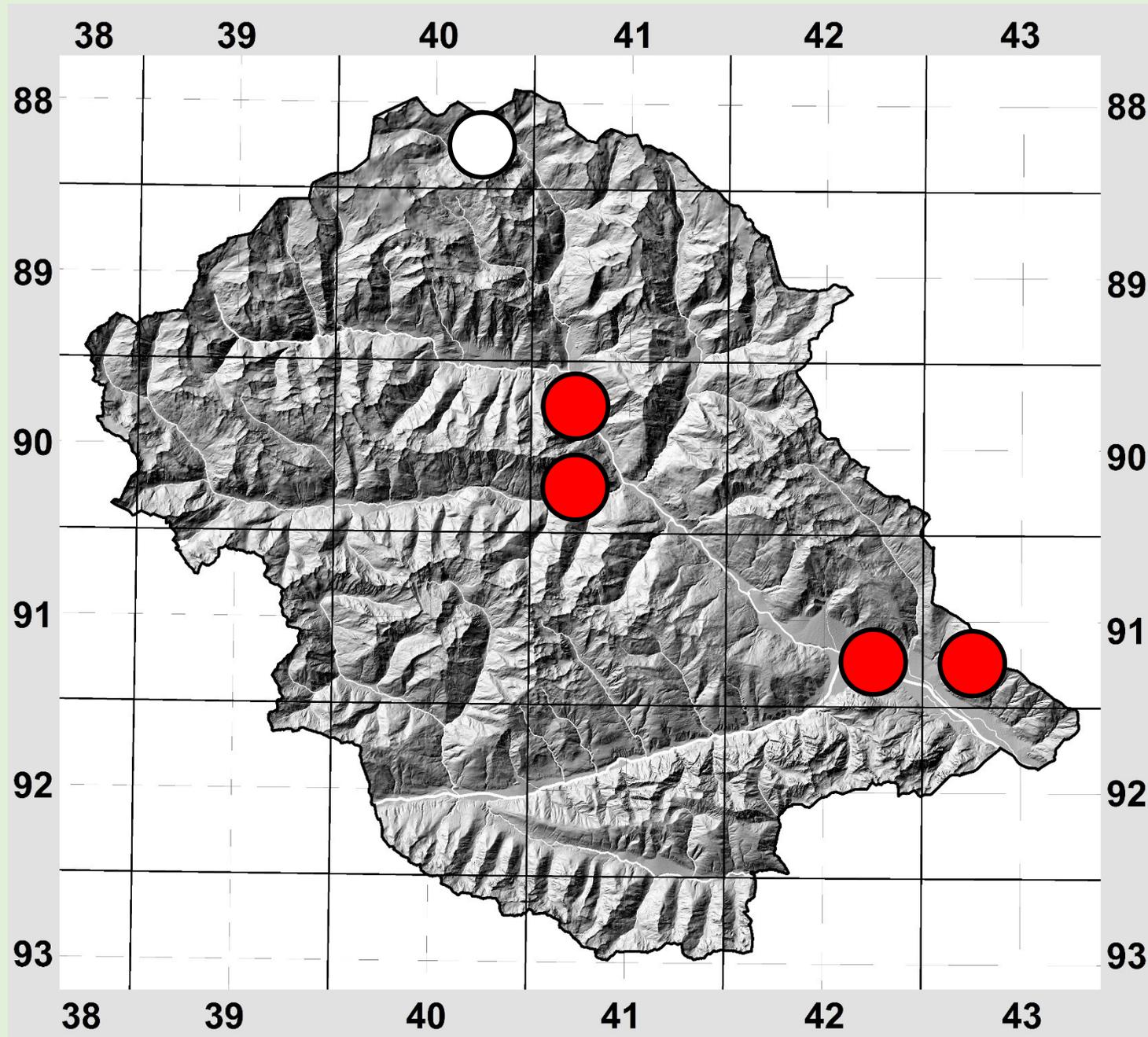


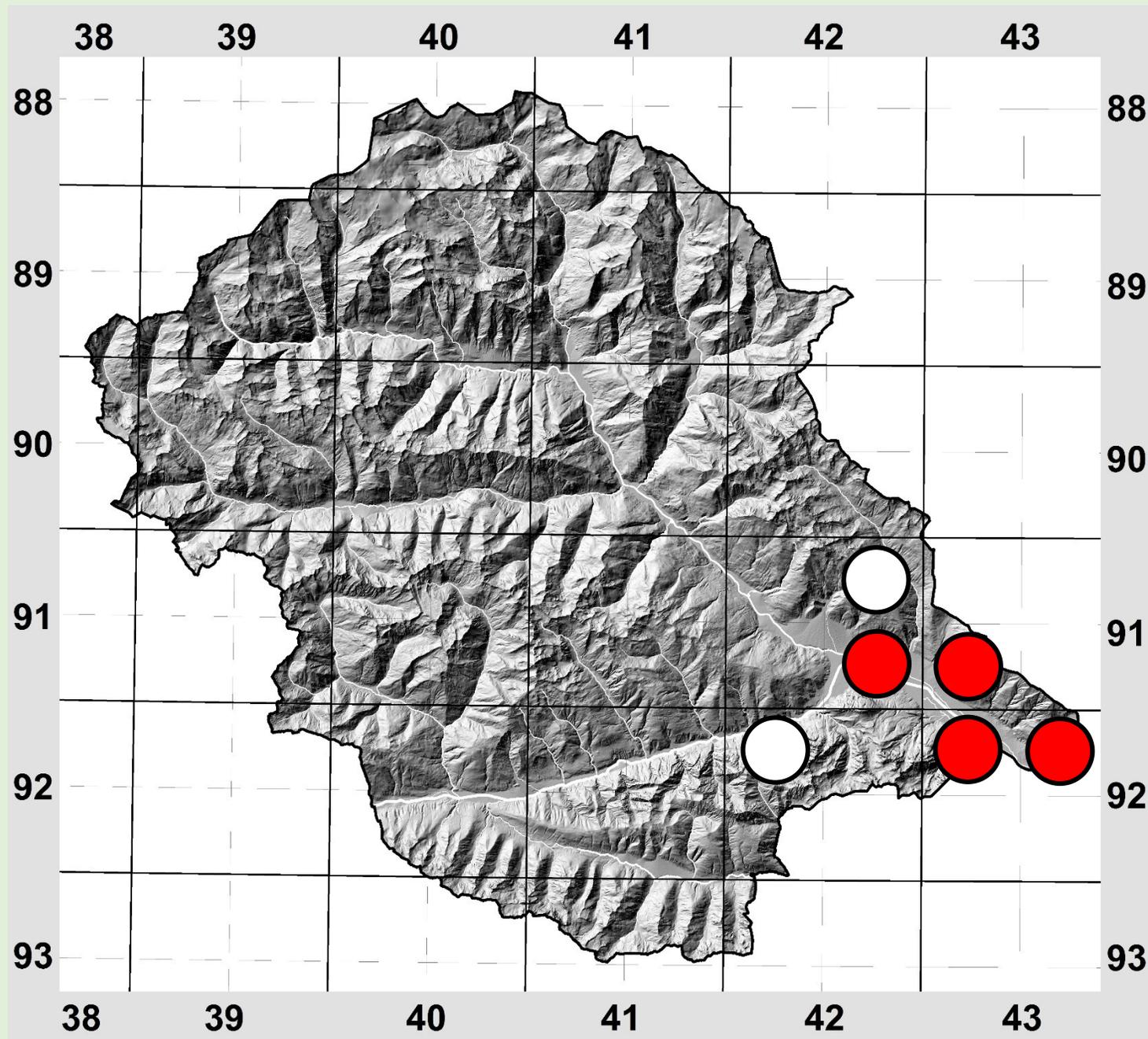
Foto: O. Leillinger/Wikipedia

FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Rezente Bestände in den Lavanter Baggerteichen und am Iselberger Sattel, vor 1990 auch in der Brühl und in der Schwarzachklamm. In Tirol „gefährdet“, in Osttirol „stark gefährdet“.

*Sympetrum  
vulgatum*  
Gemeine  
Heidelibelle

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600



FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Rezent teils individuenreiche Vorkommen im Lienzer Talboden an Stillgewässern unterschiedlicher Art. In Tirol und in Osttirol „nicht gefährdet“.

*Leucorrhinia  
albifrons*  
Östliche  
Moosjungfer

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600

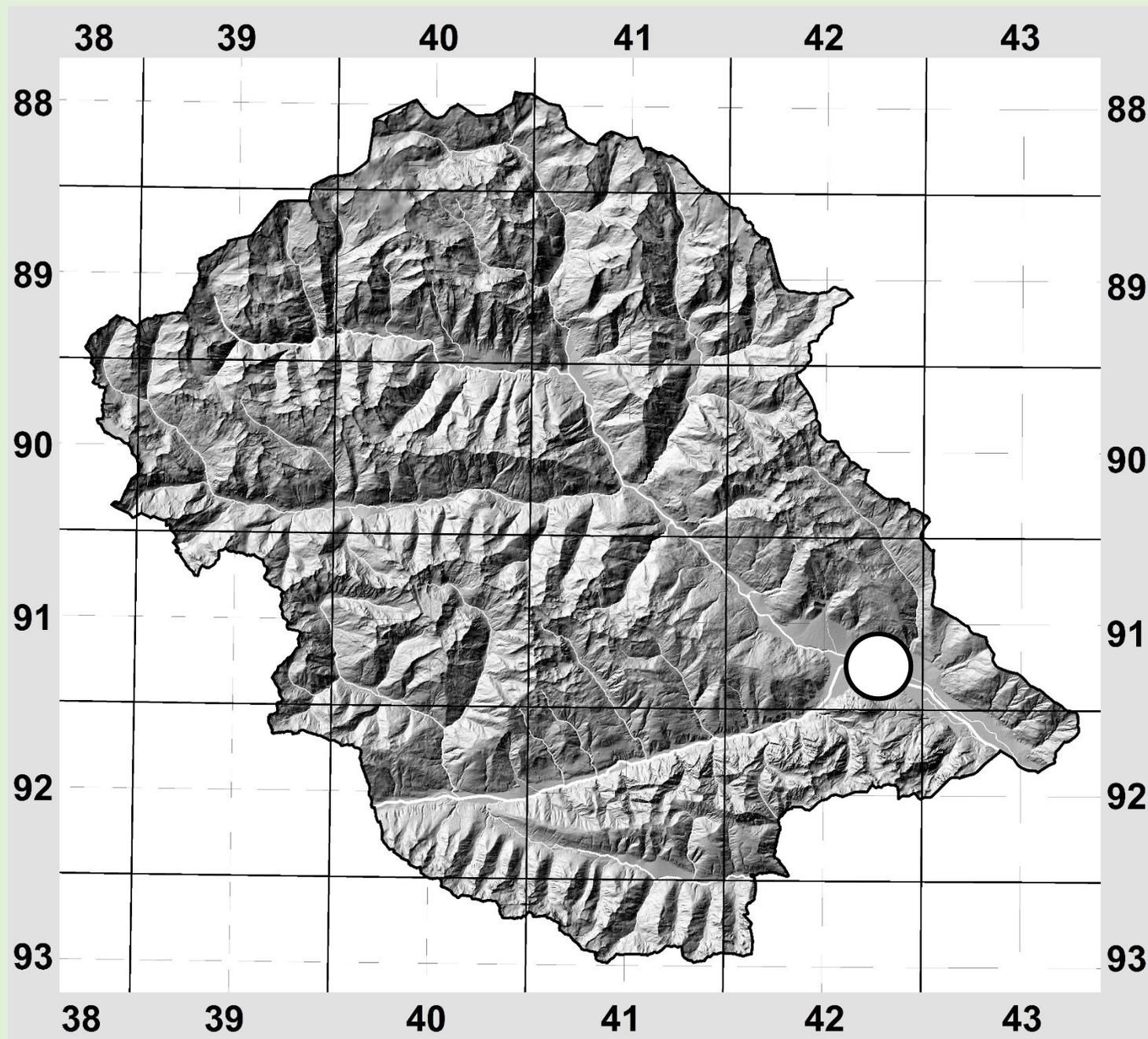


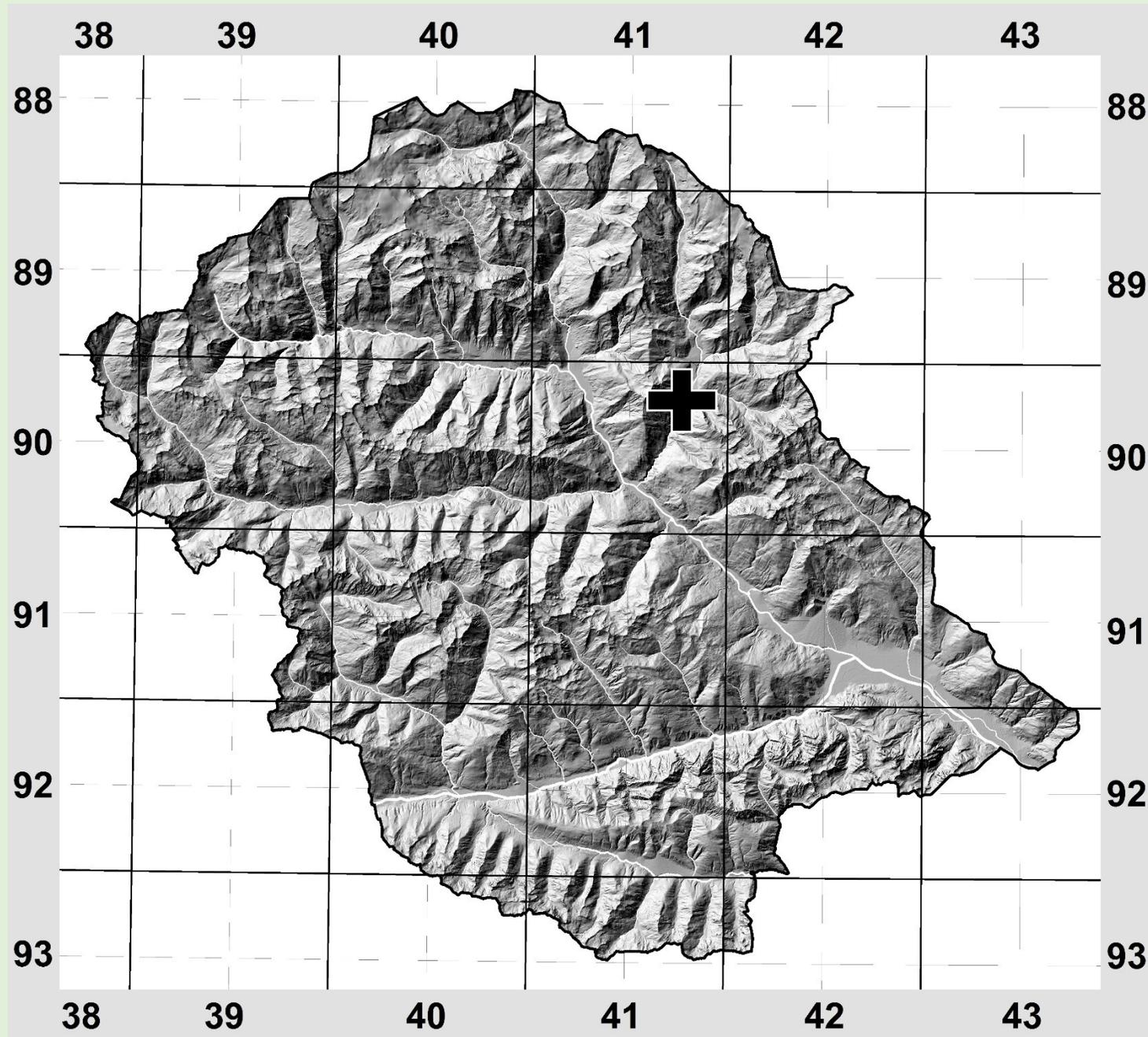
Foto: Ch. Fischer/Wikipedia

FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI
			??				

Von dieser FFH-Art ist aus Osttirol nur der Nachweis einer Larve aus dem Jahr 1972 vom Alten See bekannt. In Tirol wie auch in Osttirol ist die Art „ausgestorben bzw. verschollen“.

*Leucorrhinia dubia*  
Kleine  
Moosjungfer

SEEHÖHE (m)
2300
2200
2100
2000
1900
1800
1700
1600
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600



M

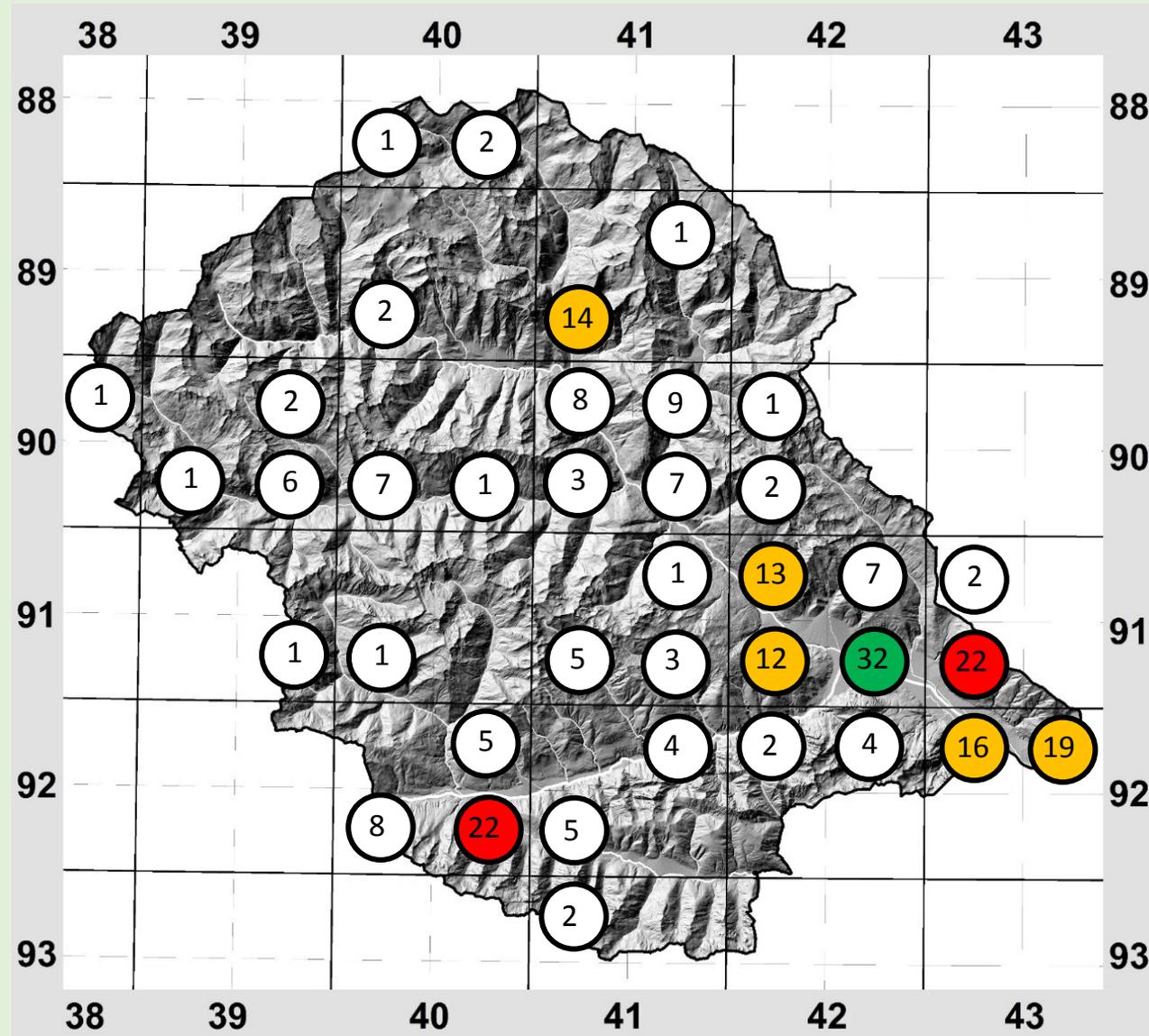


W

FLUGZEIT IN OSTTIROL							
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI

Nur ein Vorkommen an der Jaggler Lacke in Kals; dieses ist seit 1988 nicht mehr bestätigt, eine gezielte Nachsuche im Jahr 2015 blieb erfolglos. In Tirol „nahezu gefährdet“, in Osttirol nachweislich ausgestorben.

# Zusammenfassende Übersicht zur Verbreitung der Libellen in Osttirol



**Mit Stand Februar 2017 sind in Osttirol**

- 43 Libellenarten bisher nachgewiesen,
- 33 Libellenarten rezent vorkommend,
- 10 Libellenarten (sicher oder sehr wahrscheinlich) verschollen oder ausgestorben.

Artenzahl pro Quadrant (Stand: Februar 2017)

# Register

Wissenschaftlicher Artname	
<i>Aeshna caerulea</i>	16
<i>Aeshna cyanea</i>	17
<i>Aeshna grandis</i>	18
<i>Aeshna juncea</i>	19
<i>Anax imperator</i>	20
<i>Anax parthenope</i>	21
<i>Calopteryx splendens</i>	3
<i>Calopteryx virgo</i>	4
<i>Coenagrion hastulatum</i>	10
<i>Coenagrion puella</i>	11
<i>Cordulegaster bidentata</i>	22
<i>Cordulegaster boltonii</i>	23
<i>Cordulia aenea</i>	24
<i>Crocothemis erythraea</i>	35
<i>Enallagma cyathigerum</i>	12
<i>Ischnura elegans</i>	14
<i>Ischnura pumilio</i>	15
<i>Lestes barbarus</i>	5
<i>Lestes dryas</i>	6
<i>Lestes sponsa</i>	7
<i>Lestes viridis</i>	8
<i>Leucorrhinia albifrons</i>	44
<i>Leucorrhinia dubia</i>	45
<i>Libellula depressa</i>	29
<i>Libellula quadrimaculata</i>	30

<i>Orthetrum albistylum</i>	31
<i>Orthetrum brunneum</i>	32
<i>Orthetrum cancellatum</i>	33
<i>Orthetrum coerulescens</i>	34
<i>Platycnemis pennipes</i>	9
<i>Pyrrhosoma nymphula</i>	13
<i>Somatochlora alpestris</i>	25
<i>Somatochlora arctica</i>	26
<i>Somatochlora flavomaculata</i>	27
<i>Somatochlora metallica</i>	28
<i>Sympetrum danae</i>	36
<i>Sympetrum flaveolum</i>	37
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	38
<i>Sympetrum meridionale</i>	39
<i>Sympetrum pedemontanum</i>	40
<i>Sympetrum sanguineum</i>	41
<i>Sympetrum striolatum</i>	42
<i>Sympetrum vulgatum</i>	43

Deutscher Artname	
Alpen-Mosaikjungfer	16
Alpen-Smaragdlibelle	25
Arktische Smaragdlibelle	26
Becher-Azurjungfer	12
Blaflügel-Prachtlibelle	4
Blaugrüne Mosaikjungfer	17
Blutrote Heidelibelle	41
Braune Mosaikjungfer	18
Federlibelle	9
Feuerlibelle	37
Frühe Adonislibelle	13
Frühe Heidelibelle	38
Gebänderte Heidelibelle	40
Gebänderte Prachtlibelle	3
Gefleckte Heidelibelle	37
Gefleckte Smaragdlibelle	27
Gemeine Binsenjungfer	7
Gemeine Heidelibelle	43
Gemeine Smaragdlibelle	24
Gestreifte Quelljungfer	22
Glänzende Binsenjungfer	6
Glänzende Smaragdlibelle	28
Große Heidelibelle	42
Große Königslibelle	20
Große Pechlibelle	14

Großer Blaupfeil	33
Hufeisen-Azurjungfer	11
Kleine Königslibelle	21
Kleine Moosjungfer	45
Kleine Pechlibelle	15
Kleiner Blaupfeil	34
Östliche Moosjungfer	44
Östlicher Blaupfeil	31
Plattbauch	29
Schwarze Heidelibelle	36
Speer-Azurjungfer	10
Südliche Binsenjungfer	5
Südliche Heidelibelle	39
Südlicher Blaupfeil	32
Torf-Mosaikjungfer	19
Vierfleck	30
Weidenjungfer	8
Zweiggestreifte Quelljungfer	23

